

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Übersichten zu den Gebieten mit besonderem Schutzstatus in der Wettbewerbsregion
 - Anlage 2 Karte zu den Schutzgebieten
 - Anlage 3 Sozioökonomische Analyse der Wettbewerbsregion/Diagramme - Wirtschaft
 - Anlage 4 Sozioökonomische Analyse der Wettbewerbsregion – Übersicht der Bodenordnungsverfahren im Gebiet der LAG Elfi
 - Anlage 5 SWOT-Analyse der Wettbewerbsregion Zwischen Elbe und Fiener Bruch
 - Anlage 6 Übersicht Netzwerke und Kooperationen
 - Anlage 7 Absichtserklärungen zu geplanten Kooperationen
 - Anlage 8 Mitglieder des Vereins „Regionalentwicklung Zwischen Elbe und Fiener Bruch“
 - Anlage 9 Darstellung der Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums der LAG Zwischen Elbe und Fiener Bruch
 - Anlage 10 Vereinssatzung und Beitragsordnung
 - Anlage 11 Aufruf zur Beteiligung am Wettbewerb Anschreiben, Informationen zu LEADER/CLLD 2021-2027 und Projektblatt
 - Anlage 12 Auswahlverfahren und Kriterien für die Projektauswahl – LEADER/CLLD 2021-2027
 - Anlage 13 Projektliste zu den angezeigten Vorhaben der LAG Zwischen Elbe und Fiener Bruch für LEADER 2021-2027
 - Anlage 14 LEADER/CLLD 2021-2027 Finanzpläne 2023-2027 und detaillierte Finanzpläne 2023-2024
 - Anlage 15 Starterprojekte der LAG Zwischen Elbe und Fiener Bruch für LEADER 2021-2027
 - Anlage 16 Beschluss der LAG vom 12.07.2022 zur LES
 - Anlage 17 Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der LES Erstellung
-

Übersichten zu den Gebieten mit besonderem Schutzstatus in der Wettbewerbsregion

Tabelle 1: Landschaftsschutzgebiete - Flächen im LEADER-Gebiet

Landschaftsschutzgebiet	Fläche in ha	In Planung
Elbaue-Wahlenberge	4,27	
Elbtalaue	7.553,34	
Möckern-Magdeburgerforth	5.294,62	
Ohre- und Elbniederung	4,87	
Tanger - Elbeniederung	4,13	
Umflutehle-Külzauer Forst	3.220,94	
Untere Havel	1,03	
Zuwachs - Külzauer Forst	3,12	
Vorfläming - Fiener Bruch		17.264,45
Gesamtsumme	16.086,32	

Tabelle 2: Naturschutzgebiete - Flächen im LEADER-Gebiet

Naturschutzgebiet	Fläche in ha	In Planung
Bürgerholz bei Burg	941,51	
Bucher Brack - Bölsdorfer Haken	830,39	
Fiener Bruch	144,83	
Magdeburgerforth	0,07	
Ringelsdorf	119,29	
Rogäzer Hang - Ohremündung	1,82	
Taufwiesenberge	46,73	
Weinberg bei Hohenwarthe	5,49	
Elbaue Jerichow		4.046,11
Gesamtsumme	2.090,14	

Tabelle 3: Natura 2000 Gebiete - Flächen im LEADER-Gebiet

Natura-2000-Gebiet	FFH-Gebiet	Vogelschutzgebiet
Bürgerholz bei Burg	946,32	
Elbaue bei Bertingen	1.249,39	
Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung	742,05	
Elbaue zwischen Derben und Schönhausen	2.159,87	
Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg	356,11	
Fiener Bruch	156,19	3.658,29
Güsener Niederwald	447,61	
Heide südlich Burg	99,57	
Ringelsdorfer-, Gloine- und Dreibachsystem im Vorfläming	134,10	
Elbaue Jerichow		4.151,31
Gesamtsumme	6.291,22	7.809,60

Tabelle 4: Überschwemmungsgebiete - Flächen im LEADER-Gebiet

Gewässer	Fläche in ha
Bache	113,85
Elbe 2	715,21
Elbe 3 und Vereinigter Tanger	3.986,41
Hauptstremme	148,08
Ihle	71,82
(Polstrine)	0,02
Tuchheim - Parchener Bach	1.228,29
Gesamtsumme	6.263,67

Tabelle 5: Trinkwasserschutzgebiete

Trinkwasserschutzgebiet	Fläche in ha	In Planung	Zone
Genthin 1 Altenplathow	941,18		1-3
Genthin 2 Scharteucke	2.836,42		1-3
Genthin II-Scharteucke (im Verfahren)		0,24	1
Genthin II-Scharteucke (im Verfahren)		143,00	2
Genthin II-Scharteucke (im Verfahren)		1.350,17	3
Hohenseeden	202,14		1-3
Milow	210,64		3
Parchau	59,71		1-3
Tucheim	135,85		1-3
Gesamtsumme	4.385,94	1.493,41	

Tabelle 6: Feuchtgebiete

Ramser Feuchtgebiet	Fläche in ha
Aland-Elbe-Niederung und Elbaue Jerichow	2.160,15
Gesamtsumme	2.160,15

Tabelle 7-9: Forstflächen

Wald	Fläche in ha
Gesamtes LAG-Gebiet „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“	27.425,47
Gesamtsumme	27.425,47

Gebiet	Fläche in ha
Teerhütte	62,31
Magdeburgerforth	0,65
Gesamtsumme	62,96

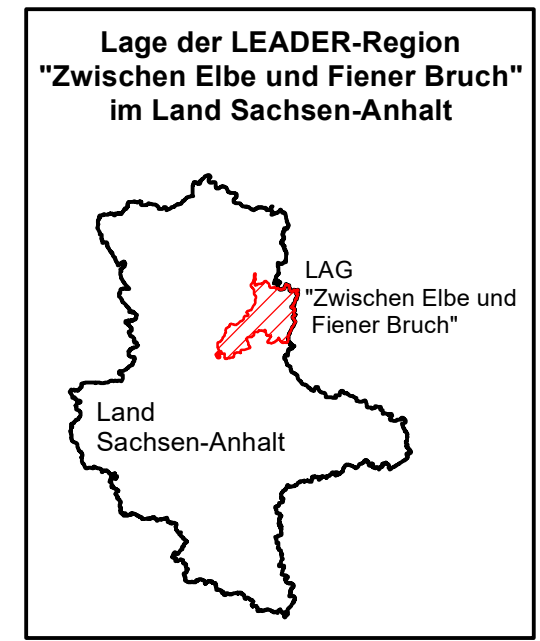
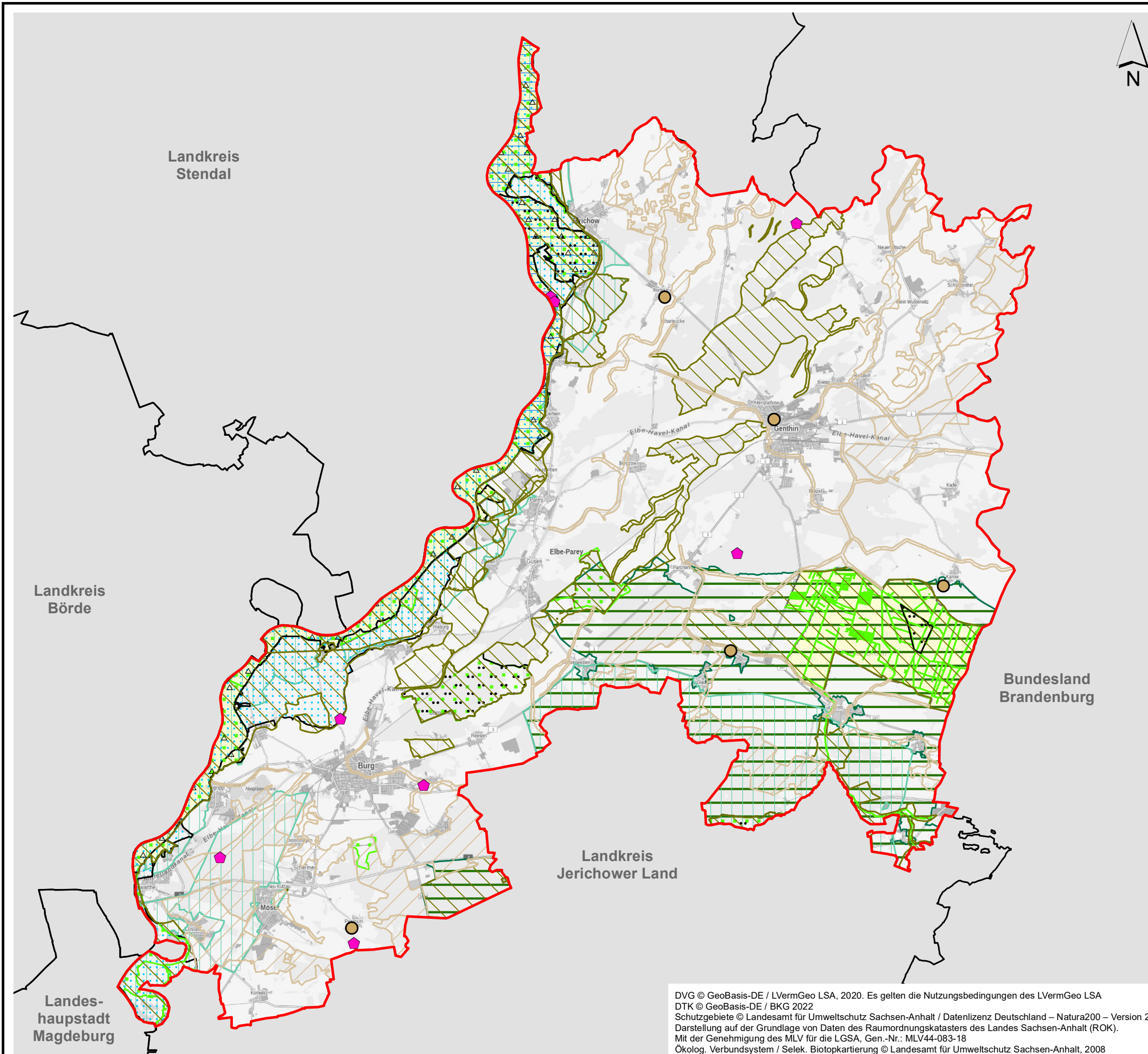
Erstaufforstungsflächen	Fläche in ha
Erstaufforstung Gemarkung Detershagen	16,758173
Erstaufforstung Gemarkung Jerichow	20,768193
Erstaufforstung Gemarkung Magdeburgerforth	0,557071
Erstaufforstung Gemarkung Reesen	5,480352
Erstaufforstung Hohenbellin	4,229428
Erstaufforstungen Gemarkung Paplitz	12,296821
Erstaufforstungen im Zusammenhang mit Ferienpark Köselitz	2,761348
Gesamtsumme	62,85

Tabelle 10: Biotopverbundeinheiten

Biotopverbundeinheiten	Fläche in ha
Altkanäle bei Genthin und Niegripp	269,50
Bachabschnitte im Vorfläming	494,38
Bachsystem des Flämings	682,03
Beekgraben bei Möser	381,11
Biotopkomplex bei Mangelsdorf	578,55
Demsiner Heide/Vogelsang	965,46
ehemalige Rieselfelder bei Möser/Lostau/Körbelitz	1.140,45
Elbaue	6.023,96
Elbetal	8.948,48
Fiener Bruch	4.644,72
Genthiner Elbarm	2.835,62
Grabensystem nördlich und westlich des Fiener Bruchs	636,25
Ihleniederung nördlich der Autobahn A2	137,10
Kammerforthgraben bei Stegelitz	146,06
Külzauer Forst	1.114,13

Biotopverbundeinheiten	Fläche in ha
Lineare Biotopstrukturen	131,11
Ohreniederung	0,49
Redekiner Schaugraben	292,42
Stremmeniederung	804,96
Wald- und Grünlandgebiete Demsin/Kuxwinkel	639,79
Waldgebiet und ehemaliger Truppenübungsplatz Möser	198,34
Waldgebiet und Truppenübungsplatz südlich Burg/Madel	1.538,50
Waldgebiet und Truppenübungsplatz südlich Burg einschl. Teilabschnitt der Ihleniederung	667,42
Waldgebiet zwischen Ringelsdorf und Hohenseeden	1.583,95
Waldgebiete und ehemalige Flutrinnen Altenplattow/Havemark	3.126,80
Gesamtsumme	37.981,54

Karte zu den Schutzgebieten

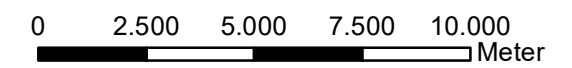


Legende

- Gebietsgrenze
- Grenze Landkreise
- ◆ Flächennaturdenkmale NATURA 2000
- geschützte Parke NATURA 2000
- Naturschutzgebiete NATURA 2000
- Naturschutzgebiet Planung 2020
- FFH-Gebiete NATURA 2021
- Ramsar-Feuchtgebiet (genehmigt) 2020
- Biosphärenreservate NATURA 2000
- Landschaftsschutzgebiete NATURA 2000
- Landschaftsschutzgebiet (Planung) 2020
- EU-Vogelschutzgebiete NATURA 2000
- Biotopverbundeinheiten (Gesamt)
- Reg. bedeutsame Verbundenheiten
- Überreg. bedeutsame Verbundenheiten

**Gebietskarte
Naturschutz
LEADER - Gebiet
2021 - 2027
"Zwischen Elbe und
Fiener Bruch"**

DVG © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, 2020. Es gelten die Nutzungsbedingungen des LVermGeo LSA
 DTK © GeoBasis-DE / BKG 2022
 Schutzgebiete © Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt / Datenlizenz Deutschland – Natura2000 – Version 2.0
 Darstellung auf der Grundlage von Daten des Raumordnungskatasters des Landes Sachsen-Anhalt (ROK).
 Mit der Genehmigung des MLV für die LGSA, Gen.-Nr.: MLV44-083-18
 Ökolog. Verbundsystem / Selekt. Biotopkartierung © Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, 2008



Landkreis
Stendal

Landkreis
Börde

Landes-
hauptstadt
Magdeburg

Landkreis
Jerichower Land

Bundesland
Brandenburg

Sozioökonomische Analyse der Wettbewerbsregion/Diagramme - Wirtschaft

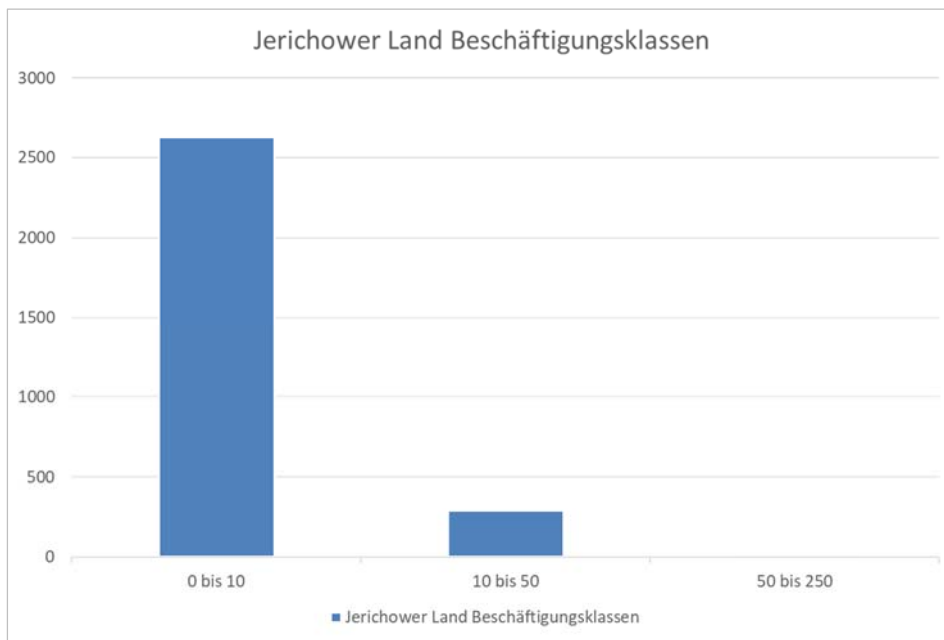


Abbildung 1: Beschäftigungsklassen nach Mitarbeitern im Jerichower Land

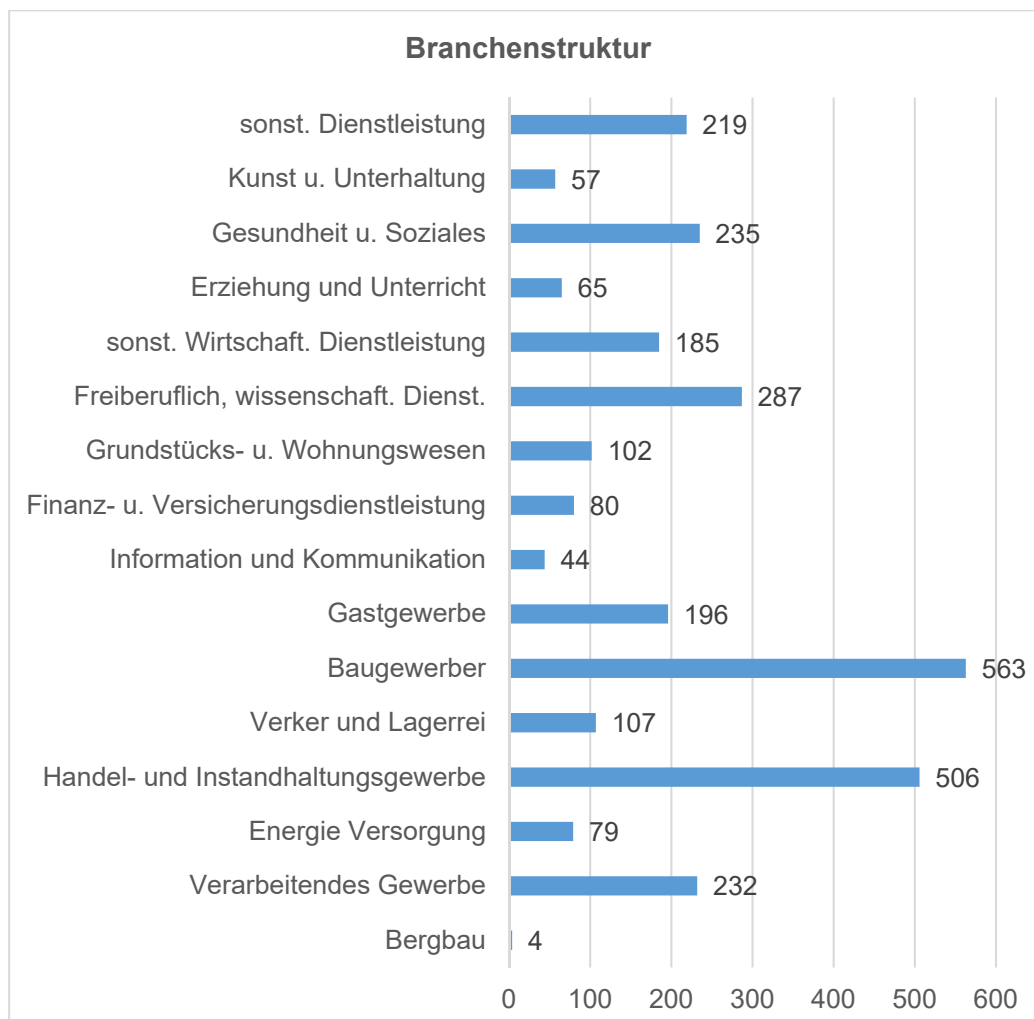
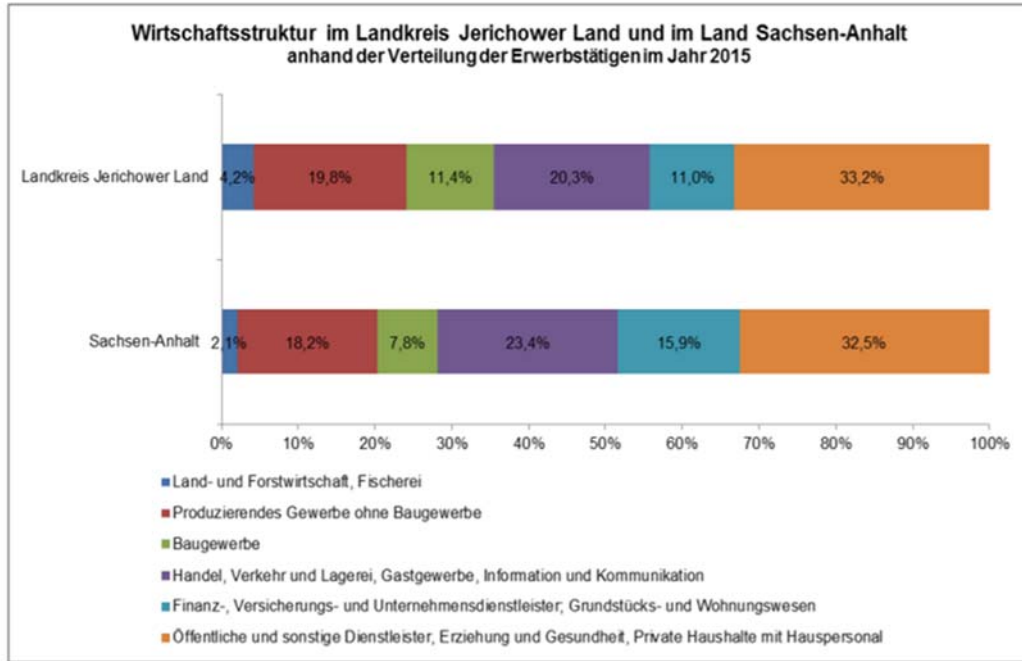


Abbildung 2: Branchenstruktur im Jerichower Land



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder; eigene Berechnung und Darstellung Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt.

Abbildung 3: Wirtschaftsstruktur im Jerichower Land im Vergleich zum Land Sachsen-Anhalt

Sozioökonomische Analyse der Wettbewerbsregion - Übersicht der Bodenordnungsverfahren im Gebiet der LAG Elfi
 Stand 13.06.2022 (Quelle: ALFF Altmark Stendal)

SDL066 Ferchland geplant	
Bezeichnung	Bodenordnungsverfahren
Gesetz	§86 FlurbG oder §56 LwAnpG
Anordnung	31.12.2025
SDL067 Bergzow geplant	
Bezeichnung	Bodenordnungsverfahren
Gesetz	§86 FlurbG oder §56 LwAnpG
Anordnung	31.12.2024
SDL053 Fiener Bruch anhängig	
Bezeichnung	Bodenordnungsverfahren
Gesetz	§56 LwAnpG
Anordnung	02.05.2011
Schlussfeststellung	31.12.2040
SDL054 Paplitz anhängig	
Bezeichnung	Bodenordnungsverfahren
Gesetz	§56 LwAnpG
Anordnung	27.01.2015
Schlussfeststellung	31.12.2039

SWOT-Analyse der Wettbewerbsregion Zwischen Elbe und Fiener Bruch“

Bereiche	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Lage der Region	<ul style="list-style-type: none"> Landeshauptstadt Magdeburg grenzt an die Region (als Wirtschafts-, Wissenschafts- und Verwaltungsstandort) LAG zum Teil im Einzugsgebiet der LH Magdeburg sehr gute überregionale und regionale Verkehrsanbindung (BAB 2, Anschluss zur BAB 14, Bundesstraßen) → gute Erreichbarkeit der überregionalen Zentren (Berlin, Braunschweig/Wolfsburg) leistungsfähiges Wasserstraßennetz der südliche Teil des Gebietes liegt im Korridor einer überörtlichen Entwicklungsachse mit europäischer Bedeutung (Hannover, Ruhrgebiet - Berlin, Potsdam) Burg als Mittelzentrum mit zentralörtlichen Funktionen liegt im LAG-Gebiet Genthin als Grundzentrum mit Teilfunktion eines Mittelzentrums gute Luftqualität guter Deichausbau – geringeres Risiko bei Hochwasser attraktive Lage an der Elbe & naturgeprägte Region (Vielzahl an Schutzgebieten) 	<ul style="list-style-type: none"> Randlage der Region in Sachsen-Anhalt - fehlender Verkehrsverbund mit Brandenburg sowie wirtschaftlich, sozioökonomischer Anbindung bzw. Vernetzung 	<ul style="list-style-type: none"> wirtschaftliche Zusammenarbeit mit starken Regionen in der „Nachbarschaft“ Entwicklungsimpulse durch Lage im Einzugsgebiet der LH Magdeburg Ausweitung der Nutzung der Kanäle für den wassergebundenen Verkehr Standortvorteile entlang der großen Verkehrsachsen Neuansiedlung des US-Chipherstellers Intel in Magdeburg 	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Entwicklungsfortschritte in den Teilräumen des LEADER-Raumes Einschränkungen durch NATURA 2000 Hochwasserbereiche

Bereiche	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> • große Pendlerbereitschaft über mittlere Entfernung • bewusster Umgang mit Tradition und Brauchtum, bürgerschaftliches Engagement • starke regionale Bindung an die Region • positives Wanderungssaldo - kein Bevölkerungsverlust durch Wegzug • Zusammenhalt auf Ortsebene (Nachbarschaftshilfe) • starke Vereinsstruktur und damit hohes bürgerschaftliches Engagement • vorhandene gelebte Ehrenamtkultur in der Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • ungünstige Alters- und Sozialstruktur (Abnahme des Anteils der erwerbstätigen Bevölkerung zugunsten der Zunahme des Anteils der nicht-mehr-Erwerbstätigen) • weiterhin deutliche sinkende Bevölkerungszahlen in Stadt und Land (bis auf Einzugsbereiche von Magdeburg - Burg und Möser) • Nachwuchsprobleme in Vereinen und bei der Feuerwehr • Nachwuchsprobleme bei sozialer Infrastruktur → v.a. Arztnachfolge 	<ul style="list-style-type: none"> • durch Altersverschiebung der Bevölkerung entstehen mehr Bedarfe im Gesundheitswesen → neue Arbeitsplätze im Bereich der medizinischen Versorgung und in der Pflege • Verbesserung der Beschäftigung im Dienstleistungs- und Servicebereich • Rückkehrer durch verbesserte Möglichkeiten des mobilen Arbeitens und des besseren Arbeitsplatzangebotes • Angebot von Homeoffice/Co-Working für Pendler • Digitalisierung/Breitbandausbau - Raum verliert an Bedeutung, weiche Standortfaktoren nehmen zu • mit digitalen Angeboten Beteiligungsprozesse befördern, Transparenz der Verwaltung & des gemeinschaftliches Handelns verbessern • Zuwanderung durch Magdeburger/in Magdeburg Arbeitende 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwanderung junger Menschen aus den ländlichen Gebieten • Abwanderung Qualifizierter aus der Region • Funktionsverlust in den Ortskernen der Dörfer • unbesetzte Stellen durch Abnahme der Erwerbstätigen • anhaltende Alterung • Generationengerechtigkeit schwerer umsetzbar aufgrund ungleichmäßiger Verteilung • Hauseigentümer ziehen aufgrund ausgedünnter Infrastrukturangebote im Alter (wieder) in die Stadt • wachsende Zahl Pflegebedürftiger

Bereiche	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Landwirtschaft und Gartenbau	<ul style="list-style-type: none"> • wettbewerbsfähige Landwirtschaft auf Grund leistungsfähiger Betriebsstrukturen • hoch qualifizierte Betriebsleiter und Mitarbeiter • verarbeitende Industrie für Land- und Forstwirtschaft und Lebensmittel verarbeitende Betriebe auf Grund der wettbewerbsfähigen Landwirtschaft • große einheitliche Partien hoch qualitativer Agrarrohstoffe • traditionell bedeutende Gartenbaubetriebe, zum Beispiel in Burg • zum Teil gute Direktvermarktung möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • teils unzureichende Vermarktung regionaler Produkte, nur relativ wenige erfolgreiche Unternehmen konnten neue Arbeitsplätze durch die regionale Vermarktung generieren • keine umfängliche Wertschöpfung/Veredelung der landwirtschaftlichen Produkte • zwei Agrarregionen mit unterschiedlichen Wertigkeiten der Böden (Ackerzahlen von 24 - 62) sowie differenzierter Verteilung • Konflikte zwischen Landwirtschaft und Besiedelung 	<ul style="list-style-type: none"> • landwirtschaftliche Produkte mit Premiumeigenschaften • Erschließung neuer Wertschöpfungsketten • verstärkte Nutzung der nachwachsenden Rohstoffe als Energieträger, technische Rohstoffe, Gewürz- und Heilpflanzen • Erosionsschutzpflanzungen, Anlage von Feldgehölzen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen • Regionale Produkte werden bekannt und gewinnen an Bedeutung • Ortsangepasste moderate Produktion von Energie (wie Solar und Wind) auf den landwirtschaftlichen Flächen • neue Angebote wie Urlaub auf dem Land • Landwirte/Gartenbaubetriebe produzieren in der Region für die Region 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung der Existenz der landwirtschaftlichen Unternehmen durch Entzug landwirtschaftlich wertvoller Flächen, zum Beispiel durch großflächigen Kiesabbau, die Errichtung von Windenergieanlagen, Verkehrsbau, Naturschutz (Aufbau eines ökologischen Verbundsystems) sowie dem Hochwasserschutz und kommunaler Bauleitplanungen • Auswirkungen des Klimawandels (Hochwasser und Trockenperioden) künstliche Bewässerung zu Beginn der Vegetationsperiode nötig • weiterer Verlust von Wertschöpfung durch den kontinuierlichen Abbau der Tierbestände • Sicherstellung einer auskömmlichen und flächendeckenden Produktion aufgrund einer Unausgewogenheit von Preisen von Vorleistungsgütern zu Erlösen der Betriebe • weitere steigende Auflagen in allen Bereichen ohne finanziellen Ausgleich erschwerend eine flächendeckende Landwirtschaft • Bedeutungsverlust der ländlichen Strukturen, der dörfli-

				<p>chen Lebensweise in Verbindung mit dem Bedeutungsverlust der Landwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • weltweite Globalisierung landwirtschaftlicher Produkte und Erzeugnisse der Nahrungsmittelindustrie • Hofnachfolge von Betrieben nicht gesichert • Sicherung von Fachkräften in der Landwirtschaft • Stärkere Konflikte zwischen Landwirtschaft und Naturschutz
<p>Wald- und Forstwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vorhandene Forstausbildungsstätte in unmittelbarer Nachbarschaft in Magdeburgerforst, LLFG Fachbereich Forstwirtschaft • Forstwirtschaft, z.T. größere zusammenhängende Waldkomplexe – ermöglichen gute Bewirtschaftung 	<ul style="list-style-type: none"> • kaum präsenten Ausbildungsangebot • zu kleine forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse • Vermarktungsstrukturen sind unterentwickelt • teilweise zersplitterter Kleinprivatwald • allgemein schlechter Waldwegezustand 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Forstwirtschaft • wachsende wirtschaftliche Bedeutung des Waldes • Erstaufforstung durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf landwirtschaftlich unrentablen Flächen bzw. Wiederaufforstung (Kiefernmonokultur) • durch ökologische Waldbewirtschaftung nachhaltige Sicherung der vielfältigen Nutzung • Nutzung des Waldes als Erholungsraum, zum Beispiel durch den Ausbau von Rad- und Wanderwegen <p>Waldflurneuordnung, zum Beispiel durch freiwilligen Landtausch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Holzpotenzial im Privatwald bleibt ungenutzt • langfristig Verlust der Qualität von Waldflächen • Übernutzung des Waldes für Energieholz • Klimawandel, Schlechtwetterereignisse (Sturm) treten in immer kürzeren Zeiträumen auf • Abbau der Verwaltung im Forstbetrieb bzw. Zusammenlegung von Forstbereichen, hierdurch wird die Betreuung nicht mehr gewährleistet

Bereiche	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Kultur und Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> • Bestand an kulturhistorisch wertvollen Gebäuden und ländlicher Industriekultur • Stationen der touristischen Markensäulen (Gartenträume, Straße der Romanik, Blaues Band) • überregionale Radwanderwege wie <ul style="list-style-type: none"> ○ Elberadweg ○ Altmarkrundkurs ○ Elbe-Havel-Radweg ○ „Telegraphenradweg“ • Freizeit- und Erlebnisangebote im ländlichen Raum • herausragende touristische Einzelstandorte • historisch geprägte Kulturlandschaft mit Tradition und Brauchtum • bemerkenswerte Regionalgeschichte, die in einer reichhaltigen Regionalliteratur nachlesbar ist • neues touristisches Leitsystem „Radeln nach Zahlen“ entwickelt (erste Umsetzung der Beschilderung erfolgt) • sehr schöne unterschiedliche Landschaften mit Wasser und Wald bieten hervorragende Erholungsmöglichkeiten (Naturtourismus) • multifunktionale/landwirtschaftliche Wege als Ergänzung zu überregionalen Routen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lücken im Ausbau der überregionalen Radwanderwege • fehlende Verbindungen (Stichwege) von den überregionalen Radwanderwegen zu Inselangeboten des Tourismus • mangelhafte Beschilderung touristischer Angebote, z.B. an den Radwanderwegen - hier ist man etwas besser aufgestellt • z.T. schlechte Qualität der Radwanderwege • zu geringe Vernetzung von Tourismus und Direktvermarktung • zu geringe Vernetzung zwischen den verschiedenen touristischen Angeboten der Region • fehlende Infrastruktur hinsichtlich Gastronomie, Lebensmittelversorgung entlang der touristischen Hauptattraktionen (z.B. Straße der Romanik, Elberadweg) • fehlende nachfragegerechte Übernachtungsangebote • Tourismus in der Region ist oftmals auf Einzelstandorte („Inseln“) beschränkt • fehlende Barrierefreiheit bei touristischen Angeboten • Zukunftsthemen wie Mobilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit wurden vernachlässigt 	<ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Kultur- und Naturlandschaften für den aktiven und sanften Tourismus, insbesondere die Elbauenlandschaften, gemäß dem Masterplan Tourismus Sachsen-Anhalt 2020 Region als Kulturreiseland • Gesundheitstourismus • wachsende Anzahl qualitativ hochwertiger privater Angebote und Dienstleistungen • Aufwertung touristischer Produkte durch Vernetzung mit internationalen Routen (z.B. europäischer Pilgerweg St. Jacobus, Straße der Romanik, Radfernwege, europäische Kulturrouten) • Reittourismus • Wasserstraßenkreuz, Schleusen - Wassertourismus • Lagegunst zwischen Magdeburg und Brandenburg für den Ausbau des Tourismus nutzen • Weiterentwicklung des Naturtourismus • Verbesserung Wirtschaft & Tourismus durch Ausbau des Elbe-Havel-Kanals • Image „Naturnahe Tradition“ (Gartenstadt Möser) • Wiederbelebung/Qualifizierung Naherholungsgebiet Parchauer See 	<ul style="list-style-type: none"> • negatives Image entsteht durch Defizite bei der Infrastrukturausstattung • Nutzungsdisparitäten zwischen Naturschutz, Hochwasserschutz und Tourismus • Schließung der vorhandenen Angebote durch Bevölkerungsrückgang etc. (Gastronomie, Hotels, Pensionen) • Gartenstadtgedanke verliert an sichtbarer Relevanz im Ortsbild der Ortschaft Möser - mangelnde Sensibilität (Baumfällungen auf privaten Grundstücken, unsachgemäße Baumpflege) im Umgang mit dem Gartenstadterbe

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhandene Tradition im gestalterischen Umgang mit der Landschaft (Gartenstadt Möser) 	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing für touristische Angebote kaum vorhanden - es gibt kein Marketingkonzept für Tourismus • bei Übernachtungs- und Ankunftsahlen ist Jerichower Land auf den letzten Rängen in S-T 		
Handwerk, Gewerbe und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • vorhandene vielseitige Wirtschaftsstruktur in den Bereichen produzierendes Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung • gelungene Ansiedlung von mittelständischen Betrieben unterschiedlicher Branchen an attraktiven Einzelstandorten • vorhandene, gut erschlossene Industrie- und Gewerbegebiete • Kooperation Unternehmen - Schule, zunehmend verstetigte Netzwerke • fast flächendeckende Breitbandanbindung • in nahezu allen Bereichen freie Ausbildungs-/Arbeitsstellen • Projekte, um potenzielle Azubis und Arbeitgeber zusammenzubringen • einer der wirtschaftlich stärksten Landkreise von S-T 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkräftemangel in einigen Branchen • unbesetzte Ausbildungsplätze • geringer Anteil hochqualifizierter Arbeitskräfte • Vernetzung zwischen Schulen & Wirtschaft stark ausbaubedürftig • Abwanderung junger Menschen für Ausbildungsplatz/bessere Zukunftsperspektiven • Kein überregionales Vermarktungskonzept für Gewerbegrundstücke 	<ul style="list-style-type: none"> • an den Bedarf angepasste neue Ausbildungs- und qualifizierte Arbeitsplätze • Erschließung neuer Dienstleistungen für den ländlichen Raum 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwanderung junger Menschen und qualifizierter Arbeitskräfte • Fachkräftemangel • nicht gesicherte Unternehmensnachfolge • unbesetzte Stellen durch Rückgang Anzahl Erwerbstätiger

Bereiche	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Wissenschaft, Forschung, Bildung	<ul style="list-style-type: none"> • Lage in der Nähe der Landeshauptstadt Magdeburg: Universität und Hochschulen, Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF/Leibniz-Institut für Neurobiologie/Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme • Jerichower Land in Zusammenarbeit mit Uni Magdeburg zur Modellregion Jerichower Land (100 % Eigenstromversorgung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung in den Schulen noch nicht flächendeckend angekommen • keine Institute/Wissenschaft mit Standort direkt in der Region 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft • Stärkung der vorhandenen und Aufbau von neuen wirtschaftlich innovativen Netzwerken • mit Abschluss der Digitalisierung bessere Lernmöglichkeiten - zukunftsfähig und resilient • auch in Zukunft Zusammenarbeit mit Uni etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Erkenntnisse bleiben für die Region ungenutzt
Daseinsvorsorge (sozio-ökonomisch)	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend gut ausgestattete Infrastruktur für die Daseinsvorsorge • Umsetzung Planungen und Maßnahmen auf Grundlage der Integrierten gemeindlichen und städtebaulichen Entwicklung (I-GEK und ISEK) • attraktive Wohnstandorte punktuell in der gesamten Region • Netzverkehrsverbund marego • gute Ausstattung sozialer Infrastruktur (Kitas, DGH) in den meisten Orten • Ausbau der Breitbandversorgung • vielfältiges Vereinsangebot • viele Sportplätze/-hallen • mehrere Jugendeinrichtungshäuser 	<ul style="list-style-type: none"> • ÖPNV auf den Schulbusverkehr ausgerichtet, ungenügend in OTs • Finanzsituation öffentlicher Kassen • medizinische Versorgung rückläufig, Spezialärzte kaum noch in den Regionen (in Teilregionen zutreffend) • wenig Personal im ärztlichen Versorgungsbereich (Schließung Kinderklinik) • wenig Angebote für altersgerechtes Wohnen • in OTs & einigen Wohnanlagen keine Versorgung des täglichen Bedarfs/Nahversorgung • z.T. fehlende bzw. schlecht ausgebaute Radwege für Alltagsradverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> • gute Lebens- und Arbeitsbedingungen in ausgewählten Schwerpunkten • vorhandene Bausubstanz bietet vielfältige Umnutzungsmöglichkeiten • private Initiativen aufgreifen und bürgerschaftliches Engagement nutzen • Bedarfsplanung mit Entwicklung alternativer Konzepte (Filialpraxen, Anwerberprogramm von Ärzten zur möglichen Praxisnachfolge) soll Gefahr der medizinischen Unterversorgung entgegengestellt werden • Begleitung des Generationswechsels im Ehrenamt • Verbesserung ärztlicher Versorgung durch Landarztquote im Medizinstudium 	<ul style="list-style-type: none"> • Verlust dörflichen Lebens durch ausgedünnte Infrastruktur der Daseinsvorsorge in den Dörfern (durch BV-abnahme), z.B. Wegfall von Schulstandorten, Arztpraxen, Sparkassen, Einkaufsmöglichkeiten, Einrichtungen für kulturelle und sportliche Veranstaltungen • Zerfall Ortsbild prägender, ungenutzter Bausubstanz • älter werdende Gesellschaft ist auf kurze Wege angewiesen - Wegzug in Städte • gefährdete Löschwasserversorgung wegen Verschlammlung des Löschteichs (in Burg) (ISEK Burg) • ärztliche Versorgung verschlechtert sich weiterhin durch fehlende Nachfolger

		<ul style="list-style-type: none"> • fehlende Ansprache der Nachfolgeneration zur ehrenamtlichen Mitarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung der Verwaltung/Schulen etc. möglich durch Breitbandausbau 	
--	--	---	---	--

Bereiche	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
regionale Entwicklungsinitiativen/wirtschaftliche Vernetzung	<ul style="list-style-type: none"> • ausgeprägtes Vereinsleben • zahlreiche Initiativen mit beispielgebenden Projekten • ausgeprägte wirtschaftliche Netzwerke • neu gegründetes Kongressnetzwerk in der LH Magdeburg • erfolgreiche Netzwerke der Lokalen Aktionsgruppen LEADER/CLLD seit 2007 • Ausbau der Breitbandversorgung • Wirtschaftsvereine in Gemeinden aktiv und unterstützen Schulen, Feuerwehren, Kindergärten und soziale Vereine 	<ul style="list-style-type: none"> • unzureichende Zusammenarbeit (auch übergemeindlich) von kommunalen, gemeinnützigen sowie kommerziellen Trägern der Infrastruktur, auch bei der Koordination und Bekanntmachung ihrer Angebote • östlicher Teil des Gebietes Randlage zu Brandenburg • Wirtschaftsvereine agieren zu regional • fehlende Vernetzung zwischen Unternehmen und zw. Burg-Genthin-Möser 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Identifikation in der überschaubaren Region • Netzwerke stärken und neue Netzwerke Stadt-Land ausbauen z.B. Region Magdeburg 2030 • Instrumente und Methoden des Landes für die neue Förderphase nutzen; LEADER/CLLD, IG/SEK, Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum, Kreisentwicklungskonzept • fondsübergreifenden Ansatz zur Entwicklung der Region nutzen • Netzwerk mit Brandenburg ausbauen 	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerke werden als Last und nicht als Chance gesehen • Blockaden durch gegensätzliche Interessen der Landeshauptstadt und des Landkreises
Naturräume	<ul style="list-style-type: none"> • breites Spektrum an differenzierten und wertvollen Naturräumen • Schutzgebiete (Großschutzgebiete und Natura-2000-Gebiete) mit potenziell hoher Umweltqualität (hinsichtlich Wasserqualität, Artenvielfalt) • Biosphärenreservat Mittel Elbe, Teil des UNESCO-anerkannten Biosphärenreservates „Flusslandschaft Elbe“ 	<ul style="list-style-type: none"> • mangelnder Pflegezustand naturschutzfachlich wertvoller Flächen und der Landschaftselemente • mangelnde Besucherlenkung 	<ul style="list-style-type: none"> • Modellregion entlang der Elbe (UNESCO-Biosphärenreservat) für nachhaltige Regionalentwicklung und für die Umsetzung artenschutzspezifischer Ziele bei Verknüpfung mit dem Umwelt- und Naturschutz, die Land- und Forstwirtschaft und dem Tourismus • Ausweitung naturnaher Erholung in Verbindung mit einer Besucherlenkung 	<ul style="list-style-type: none"> • örtliche Verschlechterung des ökologischen Zustandes der Biotopie und zunehmende Abnahme des Arteninventars

Bereiche	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
Natur, Klima, Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> • Standorte für regenerative Energien • Nutzung regenerativer Energien auf öffentlichen Gebäuden • Umrüstung auf LED-Beleuchtung in Jerichow • Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude • E-Autos als Dienstfahrzeuge der Einheitsgemeinde in Teilregionen • Naturlandschaft mit hohem Anteil an Schutzgebieten und unverbauten Räumen, damit hohe Landschafts- und Aufenthaltsqualität • Klimaschutzkonzepte für Möser, Burg (Genthin in Planung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen • Hochwassergefahr durch Lage an der Elbe bzw. Ihle 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Wertschöpfung zur Erzeugung erneuerbarer Energien • Rückbau von Brachen, Verringerung der Flächennutzung durch Kompensationsmaßnahmen • Erhalt der Artenvielfalt in Flora und Fauna durch Schutzgebiet-Feststellungen • Klimaschutzanpassungen (z.B. Walderweiterung, nachhaltige Bewirtschaftung, Waldumbau ...) • Umweltfreundlicher Verkehr (E-Autos, Umstieg aufs Fahrrad) • Modellregion Jerichower Land → Planung zur 100 %igen Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien bis 2030 	<ul style="list-style-type: none"> • Entzug land- und forstwirtschaftlicher (auch anderer) Flächen durch Ausbau der Infrastrukturen sowie Flächenversiegelung durch Anlagen regenerativer Energien • Trockenperioden führen zu Einschränkungen in Land- & Forstwirtschaft • Gefährdung von Ackerstandorten durch Winderosion • Anstieg der Durchschnittstemperatur • Gefährdung Flora und Fauna durch Klimawandel

Übersicht Netzwerke und Kooperationen

Ifd. Nr.	Projektträger/ Akteur	Name/Beschreibung	Ort	gebietsübergreifende oder transnationale Kooperation	Zeitraum		
					2023	2024	2025-2027
1	Optische Telegraphie in Preußen e.V. , Kommunen der LAG und LAGn entlang des Telegraphenradweges	In der vorigen Förderperiode wurde eine Onlineplattform über die gesamte Radwanderroute Optische Telegraphenlinie in Sachsen-Anhalt erarbeitet. https://www.telegraphenradweg.de/startseite.html	im LK Jerichower Land, Landeshauptstadt Magdeburg (neu im Netzwerk), Harz und LK Börde	Konkrete Maßnahmen hat der Verein nicht geplant. Potenzial für ein Kooperationsprojekt mit 6 LAG in S-T, mit Brandenburg und weiteren Partnern bis Koblenz			x
2	Landkreis und Kommunen, Tourismusverein Genthin, Jerichow & Elbeparey e.V.	Entwicklung und Qualifizierung, des Radwanderweges Altmarkrundkurs und Verbesserung des Marketing	LAGn in der Altmark und LAGn Elfi	Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Potenzial für ein gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt	x	x	x
3	Landkreis JL, Stadt Jerichow und Genthin	Das Land Sachsen-Anhalt hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Kommunen die Voraussetzungen für ein fahrradfreundliches Umfeld in Sachsen-Anhalt zu schaffen.	Kommunen im Gebiet der LAG Elfi, Kommunen im Land Sachsen-Anhalt	Mitwirkung in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) Sachsen-Anhalt https://www.agfk-sachsen-anhalt.de			
4	LAG, Kommunen und eventuell LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V., weitere	FrauenOrte, Aufbau eines Netzwerkes, Profilierung und Vermarktung der Orte	in Sachsen-Anhalt, mit den LAGn Flechtinger Höhenzug und Mansfeld Südharz, Abstimmung mit der LH Magdeburg	Lol liegt vor gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt sh. Beschreibung		x	x
5	LAG, Kommunen und Vereine	Ein Kultur- und Bildungsführer für die LH Magdeburg und den umliegenden Landkreisen - Region Magdeburg	Region Magdeburg - Landkreise Jerichower Land, Börde und Salzlandkreis	Aufbau einer Vernetzungsplattform um Informationen und Angebote für diese Region zu bündeln Potenzial für ein gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt		x	x

Ifd. Nr.	Projektträger/ Akteur	Name/Beschreibung	Ort	gebietsübergreifende oder transnationale Kooperation	Zeitraum		
					2023	2024	2025-2027
6	Tourismusverein Genthin, Jerichow & Elbe-Parey e.V. und Königsroder Hof	Aufbau eines Netzwerkes zwischen der Region und der angrenzenden Brandenburger Region, Entwicklung und Qualifizierung länderübergreifender Projekte, Rad-, Wasser- und Wandertourismus, Großtrappe im Fiener Bruch	Genthin, Jerichow	Abstimmungen zwischen den Akteuren Potenzial für ein länderübergreifendes Kooperationsprojekt zwischen den LAGn Elfi (Sachsen-Anhalt), Fläming-Havel und Havel-land (Brandenburg)		x	x
7	Gemeinde Möser, Regionalentwicklung Elfi e.V. (Unterstützung in der Anbahnung einer Kooperation)	Europaweites Netzwerk zwischen Orten mit schiffbaren Kanalbrücken, Förderung der Zusammenarbeit mit Städten und Kommunen	Gemeinde Möser in der Ortschaft Hohenwarthe - im Netzwerk mit dem Wasserstraßenkreuz Magdeburg	Projektbogen aus 2014, es wurden bereits 8 Kommunen in Frankreich, England und Deutschland kontaktiert Anbahnung und Entwicklung eines Transnationales Kooperationsprojektes	x	x	x
8	Gemeinde Möser, Heimatverein der Gartenstadt Möser e.V.	Deutschlandweites Netzwerk zwischen Orten mit dem Ortsbeinamen "Gartenstadt"	Gemeinde Möser in der Ortschaft Möser, eventuell LH Magdeburg	Projektbogen, ILE-Leitprojekt der Region Magdeburg gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt			
9	Landkreis, Kommunen und Tourismusverbände (ART und EBH)	Qualifizierung und Vermarktung des neuen Wegeleitsystems „Knotenpunktbezogene Wegweisung“	Regionen der LKe, Jerichower Land, Stendal, Börde, Salzlandkreis, Anhalt und der LH Magdeburg	Aufbau und Weiterentwicklung einer länderübergreifenden Vernetzungsstruktur, Potenzial für ein Kooperationsprojekt	x	x	x
10	LAG Verein, Kommunen	erneuerbare Energien – Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit	Region der LAGn Harz, Bördeland und Börde	Lol liegt vor gebietsübergreifende Kooperation	x	x	x

Absichtserklärungen zu geplanten Kooperationen



Letter of Intent

Die Lokalen LEADER/ CLLD Aktionsgruppen „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“, „Flechtinger Höhenzug“ und „Mansfeld-Südharz“ leisten seit vielen Jahren wichtige Beiträge zur Entwicklung des ländlichen Raumes ihrer Gebiete.

In diesem Zusammenhang soll an die positiven Erfahrungen der Zusammenarbeit im LEADER-Netzwerk Sachsen-Anhalt angeknüpft werden. In der Förderperiode 2021-2027 beabsichtigen die Aktionsgruppen daher, ihren bisherigen informellen Austausch zur Entwicklung ländlicher Gebiete zu intensivieren und dabei mindestens ein gemeinsames gebietsübergreifendes LEADER-Kooperationsprojekt umzusetzen.

Dazu wird folgender möglicher inhaltlicher Themenkomplex geprüft, der im Zuge der Beantragung des gemeinsamen gebietsübergreifenden Projektes weiter detailliert untersetzt werden soll:

Weiterentwicklung und Vernetzung von „FrauenOrten“ der beiden LAG- Gebiete und deren Vernetzung.

Ziele des gemeinsamen Projektes der lokalen Aktionsgruppen sind:

- einen wirksamen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität der Regionen zu leisten (Regionalmarketing),
- in Kontext zum Thema bereits realisierte LEADER-Vorhaben weiter zu entwickeln, in Wert zu setzen bzw. zu vernetzen (z.B. knotenpunktbezogene Wegweisung)
- Schaffung von vernetzten Angeboten sowie, Qualifizierung von Gästeführern zum Komplex FrauenOrte - Frauengeschichte in Sachsen-Anhalt oder auch zu dem spezifischen Thema Frauen und Industriekultur/ Arbeitswelten
- durch Synergieeffekte eine höhere Effektivität und Effizienz der Einzelvorhaben zu erreichen.

Wir erklären hiermit unsere aktive Unterstützung und Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Projektes bzw. der Projekte.

Das Projekt/ die Projekte sollte(n) unter aktiver Begleitung der beiden LEADER-Managements im Zeitraum zwischen 2024 und 2028 umgesetzt werden. Die Modalitäten der Antragstellung zur Realisierung werden nach Vorliegen der anzuwendenden Richtlinien durch die entsprechenden Länderministerien Sachsen-Anhalts auf Ebene der Projektpartner sowie der LAG erörtert und vereinbart.

Juni 2022

Lutherstadt Eisleben

Magdeburg

Dr. sc. Lutz Koch
(Vorsitzender)
LAG „Mansfeld-Südharz“
Dr. sc. Koch

i. A. Dr. Heinz Paul
(Vorsitzender)
LAG „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“

Gemeinde Hohe Börde

Steffi Trittel
(Vorsitzende)
LAG „Flechtinger Höhenzug“



Absichtserklärung für eine gebietsübergreifende Kooperation

Erneuerbare Energien – Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit

Das Land Sachsen-Anhalt strebt bis 2034 eine Klimaneutralität an. Dies soll im Wesentlichen durch Windenergie- und Photovoltaikanlagen erfolgen. Das Vorhandensein derartiger und anderer Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien ist in den einzelnen Regionen sehr unterschiedlich. Auch die Vorgehensweisen zur Zielerreichung sind regionalspezifisch. Während einzelne Gemeinden aufgrund von bereits erfolgten Investitionen in Windparks, großflächige PV-Anlagen oder Biogasanlagen einen hohen Autarkiegrad erreicht haben, nutzen andere Regionen ihre diesbezüglichen Potenziale nur geringfügig.

Alle beteiligten Regionen eint die Suche nach bestmöglichen und effizienten Lösungen für eine klimaneutrale Energieerzeugung und einen nachhaltigen Klimaschutz.

In einem Kooperationsprojekt sollen u.a. folgende Fragen diskutiert, wissenschaftlich fundiert begleitet und Lösungsansätze/ -strategien / Handlungskonzepte für Kommunen entwickelt werden.

Arbeitsinhalte des Kooperationsprojektes sind.

1. Wie können BürgerInnen stärker partizipieren am regionalen Ausbau von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien?
2. Wie können vorhandene Flächenpotenziale (Dächer, Freiflächen, Brachflächen etc.) zur Errichtung von PV-Anlagen wirtschaftlich genutzt werden (z.B. Agrivoltaik)?
3. Welche Lösungen können gefunden werden für urbane Räume mit hohem gebäudebezogenen Denkmalschutzanteil, um PV-Dach- oder Fassadenanlagen zu installieren (z. B. in Wernigerode)?
4. Wie kann die Konkurrenzsituation der Flächennutzung (Regenerative Energien und (Land-)Wirtschaft) entschärft werden?
5. Welche externen Vorgaben (bau- und brandschutztechnisch) schränken die Errichtung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien ein, was kann vereinfacht werden?
6. Welche neuen Herausforderungen für die Freiwilligen Feuerwehren ergeben sich beim Löscheinsatz an Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien?
7. Windenergie- und PV-Anlagen und was noch? – Alternativen für unsere Regionen?
8. Welche Handlungsempfehlungen können den Kommunen unterbreitet werden?



Die nachfolgenden LEADER-Aktionsgruppen bekunden ihr Interesse an der Förderung von Maßnahmen im Rahmen eines Kooperationsprojektes.

IG Harz

Ort, Datum

Unterschrift (Vors. Reiner Hochapfel)

IG Bördeland

Ort, Datum

Unterschrift (Vors. Thomas Kluge)

IG Börde

Oschersleben, 08.07.22

Ort, Datum

Unterschrift (Vors. Benjamin Kanngießer)

IG Zwischen Elbe und Fiener Bruch

Burg, 08.07.2022

Ort, Datum

Unterschrift (Vors. Dr. Heinz Paul))

LEADER/CLLD 2021-2027

Mitglieder des Vereins „Regionalentwicklung Zwischen Elbe und Fiener Bruch e.V.“

Stand: 12.07.2022



Mitglieder stimmberechtigt, Behörden (öffentliche Stellen)				
lfd. Nr.	Mitglied	Institution	Interessengruppe	Vorstand/Beirat
1	Bothe, Harald	Stadt Jerichow, Bürgermeister	Öffentliche Verwaltung	Vorstand
2	Dr. Burchardt, Steffen	Landkreis Jerichower Land, Landrat	Öffentliche Verwaltung	Beirat
3	Golz, Nicole	Gemeinde Elbe-Parey, Bürgermeisterin	Öffentliche Verwaltung	Beirat
4	Günther, Matthias	Stadt Genthin, Bürgermeister	Öffentliche Verwaltung	Beirat
5	Köppen, Bernd	Gemeinde Möser, Bürgermeister	Öffentliche Verwaltung	Beirat
6	Stark, Philipp	Stadt Burg, Bürgermeister	Öffentliche Verwaltung	Beirat

Mitglieder stimmberechtigt, aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner und weiterer Akteure				
lfd. Nr.	Mitglied	Institution	Interessengruppe	Vorstand/Beirat
7	Buchheim, Doris	Landgut Parchau eG	Private lokale Wirtschaftsinteressen	
8	Dertz, Andreas	Verschönerungsverein Klietznick e.V.	Soziale lokale Interessen	
9	Deumelandt, Peter	Bauernverband Jerichower Land	Private lokale Wirtschaftsinteressen	Vorstand
10	Dr. Paul, Heinz	Privatperson aus Möser	Private lokale Wirtschaftsinteressen	Vorstand, Vorsitzender
11	Förstel, Dirk	Privatperson aus Brettin	Soziale lokale Interessen	
12	Göhler, Steffan	Kreissportbund Jerichower Land e.V.	Soziale lokale Interessen	
13	Heinke, Elisa	TGZ Jerichower Land GmbH	Private lokale Wirtschaftsinteressen	
14	Hollerith, Sandra	Tourismusverein Genthin, Jerichow und Elbe-Parey e.V.	Private lokale Wirtschaftsinteressen	Beirat
15	Pietsch, Annika	Königsroder Hof	Private lokale Wirtschaftsinteressen	
16	Rose, Daniela	Privatperson aus Reesen	Soziale lokale Interessen	
17	Rust, Wolfgang	Privatperson aus Hohenwarthe	Private lokale Wirtschaftsinteressen	
18	Voigt, Christin	Heimatverein Reesen e.V.	Soziale lokale Interessen	Vorstand
19	von Ostau, Philipp	Privatperson aus Dretzel, Schloss Dretzel Park & Events	Soziale lokale Interessen	

Ständige Gäste				
lfd. Nr.	Name	Institution	Interessengruppe	Vorstand/Beirat
1	Denck, Martina	ALFF Altmark	Öffentliche Verwaltung	

Darstellung der Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums der LAG Zwischen Elbe und Fiener Bruch

Nr.	Name	Vorname	Institution/ Tätigkeit	Handlungsfeld			Öffentlich	Private lokale Interessen	Soziale lokale Interessen	Andere
				1	2	3				
1	Bothe	Harald	Stadt Jerichow, Bürgermeister	x	x	x	x			
2	Dr. Burchhardt	Steffen	Landkreis Jerichower Land, Landrat	x	x	x	x			
3	Golz	Nicole	Gemeinde Elbe-Parey, Bürgermeisterin	x	x	x	x			
4	Günther	Matthias	Stadt Genthin, Bürgermeister	x	x	x	x			
5	Köppen	Bernd	Gemeinde Möser, Bürgermeister	x	x	x	x			
6	Stark	Philipp	Stadt Burg, Bürgermeister	x	x	x	x			
7	Buchheim	Doris	Landgut Parchau	x		x		x		
8	Dertz	Andreas	Verschönerungsverein Kletznick e.V.			x			x	
9	Deumelandt	Peter	Bauernverband Jerichower Land	x		x		x		
10	Dr. Paul	Heinz	Privatperson aus Möser	x		x		x		
11	Förstel	Dirk	Privatperson aus Brettin	x	x				x	
12	Göhler	Steffan	Kreissportbund Jerichower Land e.V.	x		x			x	
13	Heinke	Elisa	TGZ Jerichower Land GmbH			x		x		
14	Hollerith	Sandra	Tourismusverein Genthin, Jerichow und Elbe-Parey e.V.		x			x		
15	Pietsch	Annika	Königsroder Hof	x	x			x		
16	Rose	Daniela	Privatperson aus Reesen			x			x	
17	Rust	Wolfgang	Privatperson aus Hohenwarthe		x			x		
18	Voigt	Christin	Heimatverein Reesen e.V.			x			x	
19	von Ostau	Philipp	Privatperson aus Dretzel, Schloss Dretzel Park & Events	x	x	x			x	

Vereinssatzung und Beitragsordnung

Vereinsatzung

§ 1 Name und Sitz

- (1) Der Verein führt den Namen „Regionalentwicklung Zwischen Elbe und Fiener Bruch e.V.“ und soll in das Vereinsregister eingetragen werden.
- (2) Der Sitz des Vereins ist Burg.

§ 2 Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist die Errichtung und Organisation des Regionalmanagements für die Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie, des LEADER-Prozesses und der interkommunalen Zusammenarbeit in der Region Zwischen Elbe und Fiener Bruch (kurz: ELFI) im Landkreis Jerichower Land in Sachsen-Anhalt.

Der Verein bildet die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Region Zwischen Elbe und Fiener Bruch. Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Unterstützung der Förderung von Projekten, Maßnahmen und Einrichtungen in den Arbeitsfeldern:

- Aufbau von Kapazitäten der lokalen Akteur*innen zur Entwicklung und Durchführung von Vorhaben,
- Ausarbeiten eines nichtdiskriminierenden und transparenten Auswahlverfahrens, das zugleich Interessenkonflikte vermeidet und gewährleistet, dass keine Interessensgruppe mehr als 49 % der Stimmen erhält,
- Anwendung der Kriterien aus der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für die Auswahl von Projekten,
- Ausarbeitung und Veröffentlichung von Aufrufen zur Einreichung von Vorschlägen zur Einreichung von Projekten,
- Entgegennahme von Projektvorschlägen, deren Bewertung entsprechend den Kriterien der LES und Festlegung der Projektförderhöhe,
- Die LAG kann auch eigene Projektvorschläge machen und eigene Anträge einreichen und
- Begleitung der Umsetzung der LES und Durchführung spezifischer Bewertungstätigkeiten.

§ 3 Mitgliedschaft

Die Mitglieder des Vereins sollen über Kompetenzen, Fähigkeiten und Ressourcen verfügen, um den Entwicklungsprozess auf regionaler Ebene generieren und aktiv gestalten zu können.

- (1) Mitglied des Vereins können juristische und natürliche Personen durch Beschluss des Vorstandes oder der Mitglieder werden, wenn sie die Ziele der Satzung und die Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie unterstützen.
- (2) Der Verein besteht aus:
 - a) stimmberechtigten Mitgliedern,
 - b) nicht stimmberechtigten Mitgliedern (minderjährige Mitglieder, fördernde Mitglieder, beratende Mitglieder)
- (3) Der Antrag auf Mitgliedschaft muss in Textform an den Vorstand erfolgen.

- (4) Ein ablehnender Beschluss zur Mitgliedschaft wird begründet. Es besteht ein Widerspruchsrecht vor der Mitgliederversammlung. Dieser ist innerhalb von vier Wochen an den Verein zu richten. Die Mitgliederversammlung entscheidet endgültig.
- (5) Die Mitgliedschaft endet durch:
 - Erlöschen des Vereins
 - Auflösung der juristischen Person und Tod bei natürlichen Personen
 - durch Austrittserklärung in Textform, die gegenüber dem Verein mit 3-monatiger Frist zum 31.12. des Jahres erfolgen muss
 - Ausschluss bei der Existenz eines wichtigen Grundes, insbesondere schwerwiegende oder wiederholte Verstöße gegen die Vereinsinteressen
- (6) Die Verfolgung persönlicher oder parteipolitischer Interessen, fremdenfeindliches, sexistisches, rassistisches oder sonstiges diskriminierendes Verhalten stehen im Widerspruch zu den Zielen des Vereins und führen auf Beschluss des Vorstands zum Ausschluss aus dem Verein.
- (7) Mit Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten. Das ausscheidende Mitglied bleibt jedoch zur Zahlung des Beitrages bis zum satzungsmäßigen Ende der Mitgliedschaft und zum Tragen aller sonstigen aus der Mitgliedschaft erwachsenen Pflichten verpflichtet. Dies gilt insbesondere bei Beendigung der Mitgliedschaft durch Ausschluss.

§ 4 Mitgliedsbeiträge

- (1) Der Verein erhebt von seinen Mitgliedern Beiträge. Einzelheiten werden in einer Beitragsordnung, die von der Mitgliederversammlung zu verabschieden und den Mitgliedern zu übergeben ist, festgelegt.
- (2) Zahlt ein Mitglied 24 Monate keinen Beitrag, endet die Mitgliedschaft automatisch. Mit Zugang der schriftlichen Mitteilung darüber ist der Ausschluss wirksam. Die schriftliche Mitteilung geht an die zuletzt dem Verein mitgeteilte Adresse des Mitglieds.
- (3) Die Wahl des Kassenprüfers erfolgt durch die Mitgliederversammlung.

§ 5 Organe des Vereins

Der Verein installiert folgende Vereinsorgane:

- a) Mitgliederversammlung,
- b) Vorstand,
- c) erweiterter Vorstand.

§ 6 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand mindestens einmal jährlich schriftlich mit einfachem Brief oder per E-Mail unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von 2 Wochen einberufen. Jedes Mitglied kann bis zu 7 Tage vor der Sitzung schriftlich oder per Email an den Vorstand Anträge zur Tagesordnung stellen.
- (2) Aufgaben der Mitgliederversammlung sind insbesondere:
 - a) Wahl des Vorsitzenden und der weiteren Vorstandsmitglieder
 - b) Entscheidung über Satzungsänderungen
 - c) Entscheidung über die Beitragsordnung
 - d) Entscheidungen über Änderungen des Vereinszweckes
 - e) Entscheidung über Auflösung des Vereins
 - f) Beschlussfassung über Anträge
 - g) Wahl des Kassenprüfers
- (3) Das Stimmrecht kann an andere Vereinsmitglieder übertragen werden. Die Übertragung ist vor der Versammlung dem Verein in Textform nachzuweisen.
- (4) Die Mitgliederversammlung ist stets beschlussfähig, jedoch darf keine Interessengruppe mehr als 49 % der Stimmen erhalten.
- (5) Offene Abstimmungen können durch Handzeichen oder ein elektronisches Abstimmungsverfahren durchgeführt werden. Verdeckte schriftliche (geheime) Abstimmungen können mit Beschlusszetteln oder elektronisch durchgeführt werden.
- (6) Der Vorstand kann beschließen, dass die Mitgliederversammlung statt in Präsenz als virtuelle Versammlung durchgeführt wird. Dazu wird mit der Einladung die Internetdomain mitgeteilt, auf der die virtuelle Versammlung durchgeführt wird. Der Zugang zur virtuellen Versammlung muss verschlüsselt sein. Der Zugangsschlüssel ist den Mitgliedern unter der Maßgabe der Geheimhaltung der Zugangsdaten zu übermitteln. Ausgenommen ist die Weitergabe der Daten im Zuge einer zulässigen Stimmrechtsübertragung im Sinne des Abs. 4 der Vorschrift.
- (7) Ein schriftliches Beschlussverfahren (Umlaufverfahren) kann auf Beschluss des Vorstandes durchgeführt werden, wenn die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder durch Rückmeldung daran teilnimmt und die für die Beschlussfassung erforderliche Stimmenmehrheit erreicht wird.
- (8) Einer Änderung der Satzung wird im Allgemeinen oder des Zwecks im Besonderen durch Beschluss einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen erwirkt. In allen anderen Fällen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit gilt der Beschluss als abgelehnt.
- (9) Über die Mitgliederversammlung wird ein Protokoll geführt, das vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist, gefasste Beschlüsse werden dokumentiert.

§ 7 Vorstand und erweiterter Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus einem Vorsitzenden und mindestens einem und bis zu drei weiteren Vorstandsmitgliedern. Diese beschließen eigenständig über die Verteilung der weiteren Vorstandsaufgaben.
- (2) Die Vorstandsmitglieder werden für 3 Jahre gewählt. Bei Stimmgleichheit bei der Wahl wird eine Stichwahl durchgeführt. Es können nur volljährige Vereinsmitglieder in den Vorstand gewählt werden.
- (3) Sollte ein Vorstandsmitglied vor Ablauf der Amtsperiode ausscheiden, kann der Vorstand ein anderes Mitglied für die verbleibende Amtsperiode als Vorstandsmitglied kooptieren. Sollte der Vorsitzende ausscheiden, wird vom Vorstand eines der bisherigen Vorstandsmitglieder für die verbleibende Amtsperiode als Vorsitzender bestimmt.
- (4) Der Vorsitzende oder zwei andere Vorstandsmitglieder können den Verein außergerichtlich oder gerichtlich vertreten.
- (5) Der Vorstand darf Geschäfte bis 3.000 Euro ohne Zustimmung der Mitgliederversammlung tätigen.
- (6) Der Vorstand ist neben der Geschäftsführung des Vereins insbesondere für in § 2 beschriebenen Maßnahmen zur Zweckverwirklichung zuständig. Er bildet ein Auswahlgremium für die nichtdiskriminierende und transparente Bewertung und Priorisierung von Projekten; bei der Bildung des Auswahlgremiums werden die Vorgaben der LES für die Projektauswahl beachtet.
- (7) Der erweiterte Vorstand berät den Vorstand insbesondere bei kommunalrechtlichen Fragestellungen, raum- und regionalplanerischen Fragestellungen, bei Fragen zu Fördermittelgrundlagen. Erweiterte Vorstandsmitglieder sind regelmäßig Mitglieder des Vereins.
- (8) Mitglieder des erweiterten Vorstandes können, sofern sie nicht im Vorstand tätig sind, sein:
 - a) der/die jeweilige/r Bürgermeister/in der Gemeinden der Region der LAG Elfi oder eine von ihnen benannte Vertretung
 - b) der/die Landrat/Landrätin des Landkreises Jerichower Land oder eine benannte Vertretung
 - c) der/die Vorsitzende des regionalen Tourismusvereins oder eine von ihnen benannte Vertretung
- (9) Die Mitglieder werden vom Vorstand über Veränderungen in der Zusammensetzung des erweiterten Vorstandes informiert.
- (10) Vorstand und erweiterter Vorstand können gemeinsam tagen.

§ 8 Kassenprüfer

Die Mitgliederversammlung kann bis zu zwei Kassenprüfer wählen und dessen Amtsperiode bestimmen. Sie prüfen dann einmal jährlich die gesamte Vereinskasse mit allen Konten, Buchungunterlagen und Belegen und erstatten der Mitgliederversammlung darüber Bericht. Die Kassenprüfer sind zur umfassenden Prüfung aller Kassen und aller Vereinsunterlagen in sachlicher und rechnerischer Hinsicht berechtigt.

§ 9 Auflösung

Bei Auflösung des Vereins wird das verbleibende Vermögen an den Landkreis Jerichower Land übergeben, der es ausschließlich zu Wirtschaftsförderungszwecken oder gemeinnützigen Zwecken einzusetzen hat.

§ 10 Datenschutz

- (1) Zur Erfüllung und zum Zwecke des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse im Verein erhoben.
- (2) Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Vereinsmitglied insbesondere folgende Rechte
 - das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO
 - das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO
 - das Recht auf Lösung nach Artikel 17 DS-GVO
 - das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO
 - das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO
 - das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DS-GVO
- (3) Den Organen des Vereins ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als den jeweiligen zur Aufgabenerfüllung dienenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht über das Ausscheiden der genannten Personen aus dem Verein hinaus.
- (4) Jedes Vereinsmitglied ist für die Aktualisierung seiner personenbezogenen Daten im Mitgliedsregister des Vereins verantwortlich. Jede Veränderung ist unverzüglich, innerhalb von einem Monat nach Eintritt der Änderungen dem Vorstand formlos schriftlich oder per Email bekanntzugeben.

§ 11 Schlussbestimmungen

- (1) Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

- (2) Sollten bei der Eintragung ins Vereinsregister redaktionelle Änderungen erforderlich werden, ist der Vorstand ermächtigt, diese Anforderungen ohne Einberufung einer Mitgliederversammlung vorzunehmen. Die Mitgliederversammlung ist über diese Änderung bei der nächsten Versammlung zu informieren.

Gründungsveranstaltung am 12.07.2022 in Burg

Beitragsordnung „Regionalentwicklung Zwischen Elbe und Fiener Bruch e.V.“

1. Ermächtigungsgrundlage

Diese Beitragsordnung wird aufgrund der Regelungen in § 4 und § 6 der Satzung des „Regionalentwicklung Zwischen Elbe und Fiener Bruch e.V.“ erstellt. Sie ist nicht Bestandteil der Satzung. Die Beitragsordnung regelt die Beitragsverpflichtungen der Mitglieder sowie die Gebühren und Umlagen. Sie kann nur von der Mitgliederversammlung des Vereins geändert werden.

2. Beschlüsse und Änderungen

Die Mitgliederversammlung beschließt die Höhe der Beiträge. Über alle anderen Änderungen, die diese Beitragsordnung betreffen, entscheidet der Vorstand.

3. Beitragspflicht

Der Verein ist zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben darauf angewiesen, dass seine Mitglieder ihre Beiträge vollständig und pünktlich entrichten. Vor diesem Hintergrund hat die Mitgliederversammlung diese Beitragssatzung beschlossen. Sie wird den Vereinsmitgliedern bekanntgemacht. Mitglieder, die nach Inkrafttreten der Beitragsordnung dem Verein beitreten, wird die aktuell gültige Beitragsordnung mit der Beitrittserklärung bekanntgemacht.

4. Höhe des Beitrags

- (1) Die Beitragssätze gelten jeweils ab dem 01. Januar des Jahres nach der beschlossenen Beitragsänderung. Die jeweils gültigen Beiträge ergeben sich aus der Anlage 1, die Bestandteil dieser Beitragsordnung ist.
- (2) Bei sozialen Härtefällen kann eine Beitragsänderung bezüglich der Höhe und/oder der Zahlungsmodalitäten beantragt werden. Der Antrag ist mit entsprechenden Nachweisen an den Vorstand zu richten, der hierüber mit einfacher Mehrheit entscheidet.
- (3) Die Beiträge werden in Anlage 1 als Jahresbeiträge aufgeführt. Mitglieder, die den Verein neu beitreten, zahlen im Beitrittsjahr jeweils 1/12 pro Monat ihrer Mitgliedschaft. Der Monat, in dem das Mitglied dem Verein beigetreten ist, wird nicht mitgerechnet.

5. Fälligkeit des Beitrags

Die Beiträge werden jeweils jährlich bis spätestens zum 01. März für das laufende Jahr erhoben. Endet eine Mitgliedschaft in den ersten drei Monaten, werden 3/12 des Jahresbeitrages erstattet. Endet die Mitgliedschaft später, erfolgt keine Erstattung.

6. Kündigung der Mitgliedschaft

Hat ein Mitglied seine Mitgliedschaft gekündigt, bleibt es bis zum Zeitpunkt der Beendigung der Mitgliedschaft verpflichtet, seinen Mitgliedsbeitrag zu leisten und seine sonstigen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

7. Zahlungsformen und Beitragsrückstand

- (1) Die Mitgliedsbeiträge werden mittels SEPA-Lastschriftmandat eingezogen auf das Vereinskonto der Volksbank Jerichower Land. Mitglieder, die dem Verein kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, erhalten eine Rechnung, die innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt bezahlt werden muss.
- (2) Mitglieder, die dem Verein ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, sind dafür verantwortlich, dass das angegebene Konto bei Einzug der Beiträge die entsprechende Deckung aufweist. Kommt es zu Rückbelastungen, werden die hierbei entstehenden Kosten dem Mitglied in Rechnung gestellt.
- (3) Die Mitglieder haben dem Verein Anschriften- und Kontenänderungen umgehend schriftlich mitzuteilen. Die Mitteilung ist an den Vorstand zu richten. Sollten dem Verein durch verspätet oder nicht mitgeteilte Änderungen Kosten entstehen, werden diese dem Mitglied in Rechnung gestellt.

8. Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 12.07.2022 in Kraft.

Burg, 12.07.2022

Ort, Datum



Unterschrift Vereinsvorstand

Anlage 1: Beitragshöhen

Mitgliedsform	Beitragshöhe (pro Jahr)
Unternehmen	150 €
Kommune und Landkreis	500 €
Verein	50 €
Privatperson	40 €
Beratende Mitglieder	0 €
Fördernde Mitglieder	Individueller Beitragssatz

Fördernde Mitglieder zahlen jährlich einen individuellen Beitrag

**Aufruf zur Beteiligung am Wettbewerb
Anschreiben, Informationen zu LEADER/CLLD 2021-2027
und Projektblatt**

Aufruf zur Beteiligung an der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES 2021-2027) – Beantragung von LEADER-Fördermitteln des ELER, ESF und EFRE

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Region der LAG Zwischen Elbe und Fiener Bruch wird derzeit eine neue Lokale Entwicklungsstrategie erarbeitet. Zur Erstellung der LES ruft die Interessengruppe zur Mitwirkung auf.

Sie können gern aktiv in der Interessengruppe und zukünftig auch im Verein mitwirken. Hierzu wenden Sie sich an die Interessengruppe oder Sie füllen den Bogen zur Interessenbekundung aus. Sie finden diese Unterlagen auf der Homepage der Lokalen Aktionsgruppe.

Für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie werden gute Projekte und Ideen im Zeitraum von 2023 bis 2027 gesucht. Die Projekte und Ideen sollten einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region leisten.

Bitte senden Sie ihre vollständig ausgefüllten Projektblätter (siehe Anhang) per E-Mail an die BearbeiterInnen der LES (winkelmann.h@lgsa.de und schober.l@lgsa.de) und 1 Exemplar unterzeichnet per Post an: Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH/z.H. Lena Anik Schober/Große Diesdorfer Straße 56-57/39110 Magdeburg.

Bitte bis zum 13. Mai 2022 einreichen!

Alle eingereichten Projekte und Ideen werden gesichtet und in den Prozess der Strategieerarbeitung eingebracht. Sie erhalten in jedem Fall eine Rückmeldung, wie Ihre Idee/Ihr Projekt zukünftig einen Beitrag leisten kann und inwieweit Ihr Projekt in den Maßnahmenkatalog Eingang findet.

Die Unterzeichnenden stehen Ihnen gern für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Heinz Paul, Vorsitzender der IG Elfi



Heike Winkelmann, LGSA mbH

Kontakt:

Vorsitzender der IG

Dr. Heinz Paul
0391 7443 547
hpaul@tti-md.de

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Heike Winkelmann
0391 7361 742

winkelmann.h@lgsa.de

Lena Anik Schober
0391 7361 769

schober.l@lgsa.de

Anlagen: Informationen zu LEADER/CLLD 2021-2027, Projektblatt und Datenschutz

Informationen zu LEADER/ CLLD 2021-2027

Allgemeines zur neuen Förderperiode

Nach dem Erfolg des LEADER- und CLLD-Programms in der letzten Förderperiode wird das Programm von 2021 bis 2027 fortgesetzt. Dabei wird auch in der neuen Förderperiode der fondsübergreifende Ansatz angewendet, sodass Projekte wieder aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), dem Europäischen Fonds zur Entwicklung ländlicher Räume (ELER) oder dem Europäischen Sozialfonds (ESF+) gefördert werden können.

Maßnahmenswerpunkte im Rahmen von LEADER/CLLD (sh. auch Wettbewerbsaufruf)

- Maßnahmen der ländlichen Entwicklung inkl. Feuerwehrinfrastruktur und Schwimmbäder, Sportstätten, Förderung Radverkehr einschließlich Schnittstellen
- Revitalisierung von Flächenreserven, Altlastensanierung
- Förderung kulturelles und natürliches Erbe, Tourismus, kulturelle Infrastruktur
- Direktvermarktung, lokale Lieferketten, Kleinstunternehmen
- soziale und kulturelle Innovationen sowie soziale Unternehmen
- Erwerbspersonenpotential ausschöpfen, neue Lösungsansätze
- Kooperationsprojekte (international, länder- und gebietsübergreifend)

Die neue Richtlinie

Anders als in der letzten Förderperiode soll es in der neuen Förderperiode statt unterschiedlicher Richtlinien für die einzelnen Fonds eine gesamtgültige Richtlinie mit verschiedenen Teilen für alle Fonds geben. Diese aktuelle Richtlinie ist derzeit noch nicht veröffentlicht.

Der Wettbewerbsaufruf

Mit dem Wettbewerbsaufruf des Landes Sachsen-Anhalt für die Bildung und Anerkennung der neuen Lokalen Aktionsgruppen am 1. November 2021 fiel der Startschuss für die Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategien (LES). Die Strategien müssen spätestens bis zum 01. August 2022 eingereicht werden. Die Anforderungen an die LES gibt der offizielle Wettbewerbsaufruf vor.

Die Interessengruppe in der Region Elfi

Auf einer Sitzung am 24.08.2021 gründete sich die Interessengruppe dieser Region, aktuell mit 19 Mitgliedern. Die Region bildet die Gebietskulisse der Städte Burg, Genthin und Jerichow sowie die Gemeinden Möser und Elbe-Parey ab. Mitglieder sind die Bürgermeisterin und Bürgermeister der Region sowie der Landrat des Landkreises Jerichower Land und weitere 13 Mitglieder regionaler Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo) wie folgt: Vereine, gemeinnützige Gesellschaften, der regionale Tourismusverein und Bauernverband sowie Privatpersonen und UnternehmerInnen. Der Vertreter dieser Interessengruppe ist der Leiter der LAG Elfi, Dr. Heinz Paul.

Die Aufgabe der Interessengruppe ist vorrangig darin zu sehen, den Strategie- und Abstimmungsprozess zur Erarbeitung der LES zu begleiten. Spätestens zur Abgabe des Wettbewerbsbeitrages (zum 01.08.2022) muss sich der Verein gegründet haben oder in Gründung befinden. Der abgestimmte Entwurf einer Satzung und Beitragsordnung liegt seit Februar 2022 vor. Bei Interesse kann diese gern eingesehen werden.

Sie haben Interesse an der Mitwirkung und Gestaltung der Entwicklungsprozesse in der Region? Dann wenden Sie sich an die IG Elfi. Die Teilnahmeerklärung für die IG können Sie über die Homepage der LAG downloaden: www.leader-elfi.de unter LEADER/CLLD 2021-2027.

Die Gründung des Vereins Regionalentwicklung Zwischen Elbe und Fiener Bruch e.V. (kurz Elfi) soll spätestens im Juli 2022 abgeschlossen sein. Die Satzung und die Beitragsordnung sowie ein Mitgliedsantrag werden nachfolgend auf der Seite der LAG eingestellt.

Die neue Lokale Entwicklungsstrategie

Die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) wird mit Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds unterstützt. Träger ist der Landkreis Jerichower Land, die Vergabe konnte im Rahmen einer Ausschreibung zum 22.02.2022 erfolgen. Auftragnehmer für die Region ist die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, die TGZ GmbH wirkt für den Themenbereich Wirtschaft mit.

In der LES sind Schwerpunktthemen, Förderziele und –prioritäten festzulegen sowie zu begründen. Es ist darzustellen, mit welchen Maßnahmen die Region selbst gesteckte Ziele erreichen möchte. Die Region kann hier auf Erfahrungen aus zwei Förderperioden zurückgreifen. Es geht darum Bewährtes aufzugreifen und zu qualifizieren, aber auch Neues, um den aktuellen Herausforderungen begegnen zu können, zu implementieren.

Die Erarbeitung erfolgt unter einer breiten Beteiligung der Akteure vor Ort. Die Verfahrensschritte werden auf der Homepage veröffentlicht und es wird über den fortlaufenden Prozess informiert.

Aufruf – Einreichen von Projektideen/Projekte zur Umsetzung ab 2023 bis 2027

Haben Sie bereits Projektideen für die Region? Dann können Sie diese für die neue Förderperiode und für die Aufnahme in die LES ab sofort einreichen. Dazu füllen Sie einfach das Projektblatt aus und schicken es an die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH oder dem Leiter der Interessengruppe, Dr. Paul. Die Kontaktdaten finden Sie auf dem Projektblatt.

Erläuterungen:

LEADER Abkürzung (frz.) für: Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum.

CLLD Abkürzung (engl.) für: Community-Led Local Development (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung)

Interessengruppe (IG) „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“

Das Projektblatt dient der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie der IG.

1. Projektbezeichnung

Nr. nicht ausfüllen

kurzer Titel		
--------------	--	--

2. Projektträger

<p>Name, Ansprechpartner, Adresse</p> <p>Telefon, E-Mail</p>	<p><input type="checkbox"/> Gemeinnütziges Unternehmen</p> <p><input type="checkbox"/> Wirtschaftliches Unternehmen</p> <p><input type="checkbox"/> Natürliche Person</p> <p><input type="checkbox"/> Öffentliche Körperschaft</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges: _____</p>
---	---

3. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Beschreiben Sie kurz das Projekt mit konkreten Maßnahmen zur Umsetzung, wie z.B. bauliche/ sachliche Investition, Weiterbildung (inkl. Personalkosten, Honorare), Erstellung einer/s Studie/ Konzepts o.ä. Verwenden Sie ggf. eine extra Anlage.

4. Projektbegründung

<p>Warum ist Ihr Projekt notwendig?</p> <p>Inwieweit trägt es zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz bei?</p>	<p>Welche Ziele sollen erfüllt werden?</p> <p>Zu welchen Schwerpunktbereichen lässt sich das Projekt zuordnen? (Landwirtschaft, Wirtschaft, Natur, Kultur, Tourismus, Daseinsvorsorge etc.)</p>
--	--

5. Beteiligte Akteure

Gibt es eine Zusammenarbeit mit Vereinen, einer Gemeinde, etc.? Geben Sie bei Kooperationsprojekten die Regionen an, mit denen Sie kooperieren möchten.

6. Stand des Projekts

Handelt es sich bei Ihrem Projekt um eine Idee, gibt es bereits konkrete Maßnahmen oder haben Sie sogar schon Genehmigungen?

7. Zeitplan der Umsetzung

Von Monat/Jahr bis Monat/Jahr

8. Gesamtkosten Brutto in Euro

(in Jahresscheiben & nach Kostenart, fügen Sie ggf. einen detaillierteren Kostenplan bei)

	2023	2024	2025	2026	2027
Investitionen (Bau)					
Investitionen (Sachgüter)					
Personal-/ Honorarkosten					
Studien/ Konzepte					
Kooperationen					

*Angabe bitte auf 10er Stelle runden

Anlagen: Fotos, Lageplan mit Standort, ggf. weitere Erläuterungen

Ort/Datum

Stempel, Unterschrift

AnsprechpartnerInnen:

Vorsitzender der IG
Dr. Heinz Paul
0391 7443 547
hpaul@tti-md.de

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Heike Winkelmann
0391 7361 742
winkelmann.h@lgsa.de

Lena Anik Schober
0391 7361 769
schober.l@lgsa.de

Datenschutzerklärung Art. 13 DSGVO

Die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und die IG erheben Ihre Daten zum Zweck der Erstellung der LES und damit zur Projektauswahl. Die Datenerhebung und Datenverarbeitung sind für die Durchführung erforderlich und beruhen auf Artikel 6 DSGVO. Folgende Daten werden im Rahmen der LES verarbeitet und veröffentlicht: Name des Projektträgers, Kurzbeschreibung des Projektes, geplante Kosten für die Vorbereitung und Umsetzung des Projektes. Diese Daten werden im Rahmen der Erstellung des Aktionsplanes sowie der Projektübersichten in der LES verarbeitet und veröffentlicht (Homepage www.leader-elfi.de) Eine Weitergabe der Daten an Dritte (Landesverwaltungsamt, Ministerium der Finanzen, ggf. zuständige Kommune) findet statt. Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung und unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten nicht mehr erforderlich sind.

Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu.

Zur Kenntnis genommen:

Ort/Datum	Name in Druckbuchstaben	Unterschrift/Stempel
-----------	-------------------------	----------------------

Kontakt: Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Heike Winkelmann, Tel.: 0391 7361 742, E-Mail: winkelmann.h@lgsa.de

Dr. Heinz Paul, Leiter der IG, Tel: 0391 7443 547, E-Mail: hpaul@tti-md.de

Auswahlverfahren und Kriterien für die Projektauswahl – LEADER/CLLD 2021-2027
LAG "Zwischen Elbe und Fiener Bruch"

Bezeichnung des Vorhabens:

Träger:

Gesamtkosten:

Kriterium		Punkte		Bemerkungen
		ja	nein	
1. Mindestanforderungen		=1	=0	
1	Das Vorhaben untersetzt ein Handlungsfeld der LES.			Handlungsfeld der LES benennen.
2	Es liegt eine Beschreibung des geplanten Vorhabens vor.			
3	Der Projektträger ist benannt.			Der Projektträger ist Eigentümer oder hat eine Bestätigung des Eigentümers vorliegen.
4	Die Finanzierung ist gesichert. (Eigenmittel-Nachweis ist vorhanden-Antrag.)			
5	Das Vorhaben entspricht grundsätzlich den LEADER/CLLD-Förderrichtlinien der EU-Fonds ELER, ESF+ oder EFRE.			Richtlinie und Fonds benennen.
6	Das Vorhaben fördert die Weiterentwicklung und den Ausbau vorhandener Strukturen und Ressourcen (endogene Potenziale).			Die Potenziale sind darzustellen.
7	Das Vorhaben besitzt auch über die Förderdauer hinaus Entwicklungsperspektiven (Nachhaltigkeit)*.			Die Nachhaltigkeit kann über ein Konzept (IKEK/ISEK oder ...) oder über eine Erklärung nachgewiesen werden.
8	Baurecht und Genehmigungen zur Umsetzung sind pos. beschieden*			Der Vorbescheid oder eine Vorabbestätigung der Behörde liegt vor.
Ergebnis				mind. 8 Punkte = erfüllt

*Eine Bewertung der Mindestkriterien (7 und 8) ist bei den folgenden Maßnahmen nicht durchzuführen: Studien und Konzepte, ESF+-Projekte. Hier ist regelmäßig ein Punkt zu vergeben.

Kriterium		Einschätzung				Bemerkungen zur Bewertung
		ja	nein	gering	teilweise	
2. Qualitätsanforderungen		=5	=0	=1	=3	
1	Das Vorhaben fördert die Kooperation zwischen unterschiedlichen Gruppen (multisektoraler Ansatz).					1= 2 Gruppen oder Akteure 3= 3 Gruppen oder Akteure 5= mehr als drei Interessengruppen oder Akteure kooperieren
2	Das Projekt verbessert die regionale Vernetzung (Verkehrswege, Infrastruktur, Produktion, Information).					1= die Vernetzung ist gering ausgeprägt 3= Vernetzung innerhalb einer Einheitsgemeinde 5= Vernetzung über Gemeindegrenzen hinweg
3	Durch das Vorhaben werden Wertschöpfungspotenziale geschaffen.					1= im Tourismus und der Kultur (HF2) 3= Natur, Klima, Mobilität (HF 1) 5= in der Wirtschaft und Daseinsvorsorge (HF 3)
4	Sicherung von Arbeitsplätzen/Beschäftigung (auch Teilzeit)					1= wird nicht bewertet 3= Beschäftigung gesichert 5= Schaffung neuer Arbeitsplatz
5	Demographische Eignung					1=geringfügiger Beitrag, mittelbar z.B. durch Konzepte 3= Schaffung von Barrierefreiheit 5= Zugang aller Altersgruppen bzw. aktive Einbindung neuer Altersgruppen, Inklusion etc.
6	Vorhaben trägt zur Imageverbesserung der Region bei					1= geringer Beitrag 3= mittlerer Beitrag 5= Maßnahmen des Marketing
7	Das Projekt ist für die Region NEU, modellhaft oder besonders innovativ.					Hier können nur 5 oder 0 Punkte vergeben werden.
8	Das Vorhaben unterstützt Belange des Klimaschutzes (CO ² -Einsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energien ...)					1= Bildungsoffensive, Information 3= mittelbare Maßnahmen, wie Wärmedämmung 5= energieautarke Projekte
9	Beitrag für den Naturschutz und Artenvielfalt					1= Information und Bildung 3= Erhalt von Maßnahmen, Sanierung und Qualifizierung 5= Erweiterung oder neue Projekte
10	Projekt eines WISO-Partners sowie privater Akteure					Hier können nur 5 oder 0 Punkte vergeben werden.
11	Weiterführung eines begonnenen Maßnahmenkomplexes und/oder der Hinzunahme anderer EU-Fonds					Hier können nur 5 oder 0 Punkte vergeben werden.
Ergebnis						max. 45 mind. 15 Punkte (aus 1-6)
Gesamtbewertung						8 Punkte (einheitlich) + max. 45 Punkte = 63 Punkte

Erläuterung in der Anwendung der Anforderungskriterien

Schritt 1. Die **Mindestkriterien** müssen regelmäßig als Zugangskriterien erfüllt sein. Diese Punkte werden bei der weiteren Bewertung zur Priorisierung mit eingerechnet.

Schritt 2. Die **Qualitätskriterien** finden zur qualitativen Auswahl und zur Prioritäteneinordnung Anwendung. Die Qualitätskriterien sollten in den Punkten 1-6 mind. zu 50 % erfüllt sein. Die Kriterien in den Punkten 1-3 sowie 4-6 müssen mind. in je einem Punkt erfüllt sein.

Bei **Punktgleichheit** von Projekten wird die konkrete Reihenfolge bestimmt, indem innerhalb dieser Gruppe schrittweise folgende Bewertungskriterien höher bewertet werden:

Nr. 11, Nr. 1 und Nr. 7.

Zur eindeutigen Festlegung der Prioritäten können Einzelbeschlüsse gefasst werden.

Nur für Priorisierung: Feuerwehrinfrastruktur, Sportinfrastruktur und Wegebau

Schritt 3. Die Fachkriterien dienen zur weiteren Priorisierung bei Aufrufen, die nur diesen Fördergegenstand enthalten oder soweit, dass das von der LAG vorgesehene Budget überschritten wird.

1. Feuerwehr

Für die Maßnahmen der Feuerwehrinfrastruktur werden extra Aufrufe mit einem entsprechenden Budget (ELER) der LAG vorgesehen.

a) Feuerwehrgerätehäuser und b) Feuerlöschbrunnen

Die Mindestanforderungen aus Schritt 1 werden geprüft. Diese müssen erfüllt sein, dann werden die Fachkriterien schrittweise bis Erreichen eines eindeutigen Rankings innerhalb des vorgegebenen Budgets, angewandt.

Kriterium		Einschätzung				Bemerkungen zur Bewertung
		ja	nein	gering	teilweise	
3. Fachkriterien		=5	=0	=1	=3	
a) Feuerwehrgerätehäuser						
1	Erfordernis aus der Risikoanalyse der Gemeinden und Städte					1= Priorität 3 3= Priorität 2 5= Priorität 1
2	Bauzustand der Gebäude und baulichen Anlagen					1= gut, wenige Maßnahmen notwendig 3= mittel, letzte Sanierung vor 10 Jahren 5= schlecht, bislang keine Sanierung durchgeführt (z.B. DDR-Bauten)
3	Defizit an Fahrzeugstellplätzen, Differenz Ist zu Soll					1= niedriges Defizit 3= mittleres Defizit 5= höchstes Defizit
Ergebnis						max. 15 Punkte
b) Löschwasserbrunnen, -teiche						
1	Erfordernis aus der Risikoanalyse der Gemeinden und Städte					1= niedrige Priorisierung 3= mittlere Priorisierung 5= hohe Priorisierung
2	Abdeckung des Wasserbedarfs bei Brandfall					1= niedrigster Wert 3= mittlerer Wert 5= höchster Wert
3	Standort besonderer Risikogebiete, Bebauungsdichte oder einer besonderen Nutzung oder ...					1= Entfernung bis 10 km Radius 3= Entfernung bis 5 km Radius 5= Entfernung bis 1 km Radius
Ergebnis						max. 15 Punkte

2. Sportstätten

Für Sportstätten wird kein extra Aufruf vorgesehen. Zur Bewertung kommen die im Schritt 1 und 2 dargestellten Mindestanforderungen sowie die Qualitätskriterien zur Anwendung. Die Projekte sind mit anderen LEADER-Projekten vergleichbar. Die LAG wird ein max. Budget (ELER/EFRE) für die Sportstätteninfrastruktur je Aufruf einplanen. Sollte dies überschritten werden, soll eine fachspezifische Beurteilung eine eindeutige Priorisierung ermöglichen. Diese Kriterien werden schrittweise bis Erreichen eines eindeutigen Rankings innerhalb des vorgegebenen Budgets angewandt.

Kriterium	Einschätzung				Bemerkungen zur Bewertung
	ja	nein	gering	teilweise	
3. Fachkriterien	=5	=0	=1	=3	
Sportstätten					
1	Bewertung der Bauzustände der Gebäude und Anlagen				1= gut, wenige Maßnahmen notwendig 3= mittel, letzte Sanierung vor 10 Jahren 5= schlecht, bislang keine Sanierung durchgeführt (z.B. DDR-Bauten)
2	Höhe des Anteils der Jugendlichen im Verein				1= am niedrigsten 3= mittel 5= am höchsten
3	Die Einrichtung hat in der letzten Förderperiode noch keine Förderung erhalten.				0 = Nein 5 = Ja
Ergebnis					max. 15 Punkte

3. Wegebau

Für den Wegebau: Alltagsverkehr, touristische Wege und multifunktionale Weg (LW und Rad, Reiten, Wandern) wird ein extra Aufruf vorgesehen, da sich der Ausbau der Wege nicht mit LEADER/CLLD-Projekten messen kann. Dies ist die Erfahrung aus der letzten Förderperiode. Die LAG wird ein max. Budget (ELER und EFRE) für die Wegeinfrastruktur je Aufruf einplanen. Zur Bewertung wird die Prüfung der Mindestkriterien, wie im Schritt 1 dargestellt, vorgenommen.

Hinweis zu anderen Förderungen: Alltagsradverkehr in den Städten Genthin und Burg, ländlicher Wegebau inkl. multifunktionaler Nutzung über Bundesmittel für den übrigen Raum sowie GRW-Mittel des Landes für touristische Radwege von besonderem Landesinteresse sollten nicht über LEADER/CLLD unterstützt werden.

Kriterium		Einschätzung				Bemerkungen zur Bewertung
		ja	nein	gering	teilweise	
3. Fachkriterien		=5	=0	=1	=3	
Geh-, Rad- und ländliche Wege						
1	Alltagsverkehre – Verbindung des Umlandes zu grundzentralen Orten, bessere Erreichbarkeit von Schule und sozialer Infrastruktur, Ortsverbindungswege					1= Ortsverbindungswege zwischen den Orten 3= bessere Erreichbarkeit von Schulen und sozialer Infrastruktur 5= Verbindung des Umlandes mit den grundzentralen Orten
2	Touristische Radrouten – Sanierung entlang regionaler Routen (Telegraphenradweg, Mühlenradweg, ...), Zubringer zu überregionalen Radwegen und Zubringer zu regionalen Routen					1= Zubringer zu regionalen Routen 3= Zubringer zu überregionalen Routen 5= regionale Routen
3	stark sanierungsbedürftige Brücken als verbindendes Element					0 = Nein 5 = Ja
4	Bauzustand der Wege					1 = gut, befestigte Beläge Asphalt oder Betonspurbahn, im guten baulichen Zustand 3 = teils befestigte Wege, mittlerer Zustand 5 = unbefestigt, für Räder schlechte Befahrbarkeit
Ergebnis						max. 20 Punkte

Projektliste zu den angezeigten Vorhaben der LAG "Zwischen Elbe und Fiener Bruch" für LEADER 2021-2027

Idf. Nummer	Projektname	Projektträger	Handlungsfeld	Gemeinde/Stadt
1	SV 1960 Ihleburg Parchau e.V., Sanierung der Sportanlage, hier des Vereinsheimes und des Sanitärbereiches (Außenhülle)	SV 1960 Ihleburg Parchau e.V.	3	Burg
2	Erweiterung durch Kletterpyramide, Spielplatz Ihleburg	Heimat- u. Förderverein Ihleburg e.V. Stadt Burg	3	Burg
3	Sanierung Holländerwindmühle Jerichow	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	2	Jerichow
4	Gestaltung Freifläche mit Spielplatz u. Outdoor-Fitnessgeräten	TOTAL Autohof Thomas Cunäus, Schopisdorf	3	Genthin
5	Errichtung u. Ausstattung eines Sportraums, Umnutzung Dachgeschoss Scheune auf dem Pfarrhof Reesen	Heimatverein Reesen e.V.	3	Burg
6	Coworkingspace auf dem Land, Paplitz	Sebastian Loist, Paplitz	3	Genthin
7	Coworkingspace auf dem Land, Paplitz, Personalkosten inkl. Büro	Sebastian Loist, Paplitz	3	Genthin
8	Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Derben - Trockenlegung	Gemeinde Elbe-Parey	3	Elbe-Parey
9	Errichtung eines Mehrfunktionshauses (Versammlungsraum, Künstlergarderobe, Sanitärtrakt) an der Freilichtbühne in Güsen	Wir sind Güsen e.V.	3	Elbe-Parey
10	Eigenstromversorgung Sportkomplex Güsen	Gemeinde Elbe-Parey	1	Elbe-Parey
11	Dachsanierung Anglerheim	Sportangelclub Parey-Elbe e.V.	3	Elbe-Parey
12	Eigenstromversorgung Sporthalle Parey	Gemeinde Elbe-Parey	1	Elbe-Parey
13	Unterkünfte und Stellplätze für Caravan und Wohnwagen (Infrastruktur) für Kurzzeitgäste in Gütter	Ferienwohnung Krugel GbR, Burg	2	Burg
14	Turmsanierung Schlauchturm Gütter, Denkmal, Lebensraum für Tiere sowie evt. kleines Feuerwehrmuseum	Marcus Krugel, Burg	1	Burg
15	Alte Brennerei Gutsanlage Karow, Zisterne sanieren und Pumpenhaus für Löschwasserversorgung und ??	Heinrich u. Birgit Baumgärtel, Karow	3	Jerichow
16	Errichtung von 3 Löschwasserentnahmestellen in der Einheitsgemeinde Möser	Gemeinde Möser	3	Möser
17	Mehrgenerationenplatz der Gemeinde Möser - Umsetzung des Konzeptes, in allen 6 Orten sollen Plätze entstehen	Gemeinde Möser	3	Möser
18	Bau ländlicher Weg von Pietzpuhl nach Burg-Madel	Gemeinde Möser	3	Möser
19	Bau Radweg von Möser, Bahnhofstraße, nach Schermen, Bocksmühle	Gemeinde Möser	3	Möser
20	Umbau u. Sanierung Sporthalle Möser	Gemeinde Möser	3	Möser
21	Kulturhistorischer Erlebnispfad Lostau/Hohenwarthe	Gemeinde Möser	2	Möser
22	Errichtung einer Treppenanlage	Gemeinde Möser	2	Möser
23	Ersatzneubau der Brücke über die Bäke im Ortskern Parchen (Genthin OT Parchen)*	Stadt Genthin	3	Genthin
24	aus zwei Standorten einen Jugendclub/Dorfgemeinschaftshaus in Tuchein entwickeln	Stadt Genthin	3	Genthin
25	Ersatzneubau Kindereinrichtung Genthin OT Tuchein	Stadt Genthin	3	Genthin
26	Ausbau touristischer Radwege in der Region Genthin/Ortsteile - Mützel-Finerode, LW und Rad	Stadt Genthin	3	Genthin
27	Ausbau touristischer Radwege in der Region Genthin/Ortsteile - Telegraphenradweg von Dretzel-Tuchein	Stadt Genthin	2	Genthin
28	Ausbau touristischer Radwege in der Region Genthin/Ortsteile - Fienerode-Karow/Tuchein/Königsrode - teils Telegraphenradweg	Stadt Genthin	2	Genthin

lfd. Nummer	Projektname	Projekträger	Handlungsfeld	Gemeinde/Stadt
29	Ausbau touristischer Radwege in der Region Genthin/Ortsteile - Fienerode-Parchen	Stadt Genthin	3	Genthin
30	Neuerrichtung Skaterbahn in Genthin	Stadt Genthin	3	Genthin
31	Ersatzneubau Treidelbrücke am Elbe-Havel-Kanal in Genthin*	Stadt Genthin	3	Genthin
32	Aufwertung des Volksparkes in Genthin, Entschlammung Teich, Herrichten der Wegeanlagen und Parkausstattung	Stadt Genthin	2	Genthin
33	Erschließung touristisches Zentrum Zernau, Badestelle und Aufenthaltsbereiche (Genthin OT Mützel)	Stadt Genthin	2	Genthin
34	Fahrrad-Reparatur-Stationen im Stadtgebiet sowie in drei Ortschaften, am Elberadweg und Elbe-Havel-Radweg	Stadt Burg	2	Burg
35	Feuerwehr Ihleburg, Neubau FW Gerätehaus nach Abriss	Stadt Burg	3	Burg
36	Feuerwehr Niegripp Erweiterung Gerätehaus durch Garagenneubau	Stadt Burg	3	Burg
37	Ländlicher Wegebau (vorrangig) inkl. Radverkehr Parchau: Kirschenweg	Stadt Burg	3	Burg
38	Beschilderung Knotenpunktbezogene Wegweisung	Stadt Burg	2	Burg
39	Ländlicher Wegebau Ihleburg - Zerben	Stadt Burg	3	Burg
40	Errichtung von 4 Löschwasserbrunnen außerhalb der Kernstadt Burg	Stadt Burg	3	Burg
41	Ausbau einer Radwegeverbindung von neue Ihlebrücke bei Gütter bis Wiesenstraße bzw. Unterführung B1/Flickschupark	Stadt Burg	3	Burg
42	Radwegeausbau Niegripp - Detershagen	Stadt Burg	3	Burg
43	Rückbau und Entsiegelung leergefallener und umzustrukturierender Kleingärten Stadt Burg, "Am Rodelbahn"	Stadt Burg	1	Burg
44	Umsetzungsmanagement Kleingartenkonzept, Personalkosten	Stadt Burg	1	Burg
45	Stadtreief Burg	Stadt Burg	2	Burg
46	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hohenwarthe	Gemeinde Möser	3	Möser
47	Radweg Schlagenthin - Kuxwinkel	Stadt Jerichow	3	Jerichow
48	Modernisierung des Vereinsheims durch energiesparende Maßnahmen	TSG Grün-Weiß Möser e.V.	1	Möser
49	Inwertsetzung der Alten Brennerei Schloss Dretzel - Schaffung kultureller Infrastruktur durch Präsentationsräume, Infoterminals Energie - Gestern und Heute, Ladesäulen für PKW und Rad, Raum für Kooperationsprojekte	Philipp von Ostau	3	Genthin
50	Personal für den Info-Point Energie	Philipp von Ostau	3	Genthin
51	Spielplatz Schartau	Stadt Burg	3	Burg
52	Neubau Steg Abteilung Kanu	Wassersportfreunde Burg 1924 e.V.	3	Burg
53	Umstellung der bestehenden Flutlichtanlage des TSV Brettin/Roßdorf auf LED, Sportanlage in Brettin	TSV Brettin/Roßdorf e.V.	3	Jerichow
54	Umzäunung der beiden Fußballplätze der Sportanlage Brettin	TSV Brettin/Roßdorf e.V.	3	Jerichow
55	Umnutzung eines Tennisplatzes zu einem Street-Soccer- und Basketball-Platz	TSV Brettin/Roßdorf e.V.	3	Jerichow
56	Neu- oder Ausbau eines Geräteraums für den TSV Brettin/Roßdorf an der Sporthalle der Sekundarschule in Brettin	TSV Brettin/Roßdorf e.V.	3	Jerichow

lfd. Nummer	Projektname	Projekträger	Handlungsfeld	Gemeinde/Stadt
57	Erhalt der Tennisanlage, Sanierung Vereinsheim (Sanitär) und Sanierung der Tennisplätze inkl. Beregnungsanlage	TC Grün-Weiß Burg	3	Burg
58	Touristenstation Ferchland, Fass-Saunen, 3 Schlaffässer, Barfußpfad	QSG	2	Elbe-Parey
59	Infopoint Niegripper See Burger Seite	kann noch nicht benannt werden	2	Burg
60	Erweiterung Carawanstellplätze Niegripper See, Burger Seite	kann noch nicht benannt werden	2	Burg
61	Fabjen See (Umbau Kiesgrube - Renaturierung Grundstück am See/Zucht beheimateter Arten/ Zusammenarbeit mit Kindern, Schulen/ Caravanstellplatz/Anglerparadies)	Dirk Förstel	2	Jerichow
62	Personal	Förstel	3	
63	Renaturierung Uferpromenade für Bootsausstieg, Elbe an der Trogbrücke	Pension "Unser Paradies am Wasserstraßenkreuz"	2	Möser
64	denkmalgerechte Ertüchtigung einer Scheune für Kulturzwecke (u.a. Musikunterricht) und psychologische Beratung	Pfarrhaus Parchen e.V. Michael Vajna	3	Genthin
65	Erweiterung Vereinsheim der TSG Grün-Weiß Möser	TSG Grün-Weiß Möser e.V.	3	Möser
66	ländlicher Wegebau Detershagen - Waldschule	Stadt Burg	3	Burg
67	Sport- und Heimatverein Detershagen: Ausbau Sanitäranlagen	Sport- und Heimatverein e.V.	3	Burg
68	Outdoorfitness für alle Generationen	Sport- und Heimatverein e.V.	3	Burg
69	elektronische Trefferanzeige auf dem Luftdruckwaffenstand des Schützenvereins Möser von 1923 e.V.	Schützenverein Möser von 1923 e.V.	3	Möser
70	Treffpunkt "Gute Stube" verbindet Menschen im Einklang mit Tier und Natur für ein nachbarschaftliches Miteinander	Zusammen anders leben e.V. (Standort: Eschenhof Burg, Parchauer Ch. 5, 39288 Burg)	3	Burg
71	Erweiterung Spielplatz Bergzow	Gemeinde Elbe-Parey	3	Elbe-Parey
72	Neugestaltung Bolzplatz Derben	Gemeinde Elbe-Parey	3	Elbe-Parey
73	Ausbau der Sportstätte Ferchland zum Mehrzweckgebäude	Gemeinde Elbe-Parey	3	Elbe-Parey
74	Einfriedung Fußballplatz Parey (Hauptplatz)	Gemeinde Elbe-Parey	3	Elbe-Parey
75	Einfriedung Fußballplatz Parey (Trainingsplatz/öffentl. Bolzplatz)	Gemeinde Elbe-Parey	3	Elbe-Parey
76	Wegebau Teilstrecke Altmark-Rundkurs Hohenseeden-Parchen als Kooperationsprojekt mit der Stadt Genthin	Gemeinde Elbe-Parey	2	Elbe-Parey
77	Erweiterung Spielplatz Zerben	Gemeinde Elbe-Parey	3	Elbe-Parey
78	Einfriedung Fußballplatz Bergzow - SV Grün-Weiß Bergzow	SV Grün-Weiß Bergzow e.V.	3	Elbe-Parey
79	Errichtung von Schautafeln und Infopunkten (POI)	Gemeinde Elbe-Parey	2	Elbe-Parey
80	Errichtung von Rastunterständen an Radwegen	Gemeinde Elbe-Parey	2	Elbe-Parey
81	Maßnahmen zur Berufsorientierung - Jobmeetings	Wirtschaft im Jerichower Land e.V.	3	gesamte Region
82	Management zur Qualifizierung und Aufbau von Netzwerkstrukturen im Tourismus, Personal	Tourismusverein Genthin, Jerichow und Elbe Parey	2	gesamte Region
83	Umsetzung Klimaschutzkonzept, Schaffung eines energieautarken Verwaltungsgebäudes	Gemeinde Möser	1	Möser
84	Verwaltungsgebäude eines Landwirtschaftsbetriebes sanieren, Fassade mit Wärmedämmung, Mieter Heimatverein	Landgut Parchau eG	3	Burg

lfd. Nummer	Projektname	Projekträger	Handlungsfeld	Gemeinde/Stadt
85	Abriss Gebäudebestand ehemalige Milchviehanlage (aus den 1960er) in Mangelsdorf, zwei Stallgebäude, Melkhaus, Kälberstall, Siloanlage, Lagestätte für Gülle, Wirtschaftsgebäude, Hoffläche, mit Nachnutzung für die LW (Gebäude oder Kulturanbau) oder Photovoltaik	Kloster Domäne Jerichow GmbH & Co.KG	1	Jerichow
86	Sanierung Altlast Lostau - Müllablagerung	Gemeinde Möser	1	Möser

Projekt- und Ideenpool

Projekte, die nicht Bestandteil der LES 2021-2027 sind, jedoch positive Impulse für die nachhaltige Entwicklung der Region haben können. Den Projektträgern stehen voraussichtlich andere Förderprogramme zur Umsetzung zur Verfügung.

lfd. Nummer	Projektname	Projekträger	Handlungsfeld	Gemeinde/Stadt
1	Eigenstromversorgung Kita Güsen	Gemeinde Elbe-Parey	1	Elbe-Parey
2	Eigenstromversorgung Kita Parey	Gemeinde Elbe-Parey	1	Elbe-Parey
3	Ersatzneubau FFW Mitte in Genthin	Stadt Genthin	3	Genthin
4	Ausbau touristischer Radwege, Altmarkrundkurs von Genthin nach Mützel	Stadt Genthin	2	Genthin
5	Ausbau touristischer Radwege, Altmarkrundkurs Hüttermühle-Parchen	Stadt Genthin	2	Genthin
6	Feuerwehr Ihleburg, Neubau FW Gerätehaus nach Abriss	Stadt Burg	3	Burg
7	Sanierung und Ausbau von Sportanlagen im Bereich des Gemarkungsgebietes Burg (Liste mit 11 Projekten der Stadt Burg)	Sportvereine	3	Burg

LEADER/CLLD 2021-2027

Finanzpläne 2023-2027

ELER 2023-2027 inkl. Kooperation

EFRE 2023-2027

ESF+ 2023-2027

Detaillierte Finanzpläne 2023-2024

ELER 2023-2024 inkl. Kooperation

EFRE 2023-2024

ESF+ 2023-2024

LEADER/CLLD 2021-2027

Finanzplan ELER 2023-2027

(einschließlich Kooperation und LAG-eigener Vorhaben)

Handlungsfeld	Jahr	Anzahl Vorhaben**	geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	vorgesehener Fördersatz in Prozent	angestrebte Förderung in EUR*	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/ Spenden etc. in EUR
1	2023	2	77.500,00	70%	54.250,00	23.250,00	0
	2024	2	79.000,00	70%	55.300,00	23.700,00	0
	2025	1	40.000,00	70%	28.000,00	12.000,00	0
	2026	1	40.000,00	70%	28.000,00	12.000,00	0
	2027	1	40.000,00	70%	28.000,00	12.000,00	0
2	2023	6	411.500,00	70%	288.050,00	123.450,00	0
	2024	6	949.200,00	70%	664.440,00	284.760,00	0
	2025	7	803.000,00	70%	562.100,00	240.900,00	0
	2026	4	1.171.400,00	70%	819.980,00	351.420,00	0
	2027	3	979.600,00	70%	685.720,00	293.880,00	0
3	2023	24	3.803.385,00	70%	2.662.369,50	1.141.015,50	0
	2024	17	2.890.250,00	70%	2.023.175,00	867.075,00	0
	2025	7	591.100,00	70%	413.770,00	177.330,00	0
	2026	6	509.875,00	70%	356.912,50	152.962,50	0
	2027	2	510.000,00	70%	357.000,00	153.000,00	0
Summe 2023			4.292.385,00	70%	3.004.669,50	1.287.715,50	0
Summe 2024			3.918.450,00	70%	2.742.915,00	1.175.535,00	0
Summe 2025			1.434.100,00	70%	1.003.870,00	430.230,00	0
Summe 2026			1.721.275,00	70%	1.204.892,50	516.382,50	0
Summe 2027			1.529.600,00	70%	1.070.720,00	458.880,00	0
Summe gesamt			12.895.810,00	70%	9.027.067,00	3.868.743,00	0

*Es wurde mit einem Fördersatz von durchschnittlich 70% gerechnet.

** Die Anzahl ist nicht als absolut anzusehen, da sich einige Projekte über mehrere Jahre ziehen.

LEADER/CLLD 2021-2027

Finanzplan EFRE 2023-2027

(einschließlich LAG-eigener Vorhaben, ohne Management)

Handlungsfeld	Jahr	Anzahl Vorhaben**	geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	vorgesehener Fördersatz in Prozent	angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/Spenden etc. in EUR
1	2023	3	210.000,00	80%	168.000,00	42.000,00	0
	2024	2	1.390.200,00	85%	1.181.670,00	208.530,00	0
	2025	2	460.000,00	80%	368.000,00	92.000,00	0
	2026	0	-	80%	-	-	0
	2027	0	-	80%	-	-	0
2	2023	1	48.950,00	80%	39.160,00	9.790,00	0
	2024	1	10.000,00	80%	8.000,00	2.000,00	0
	2025	1	25.000,00	80%	20.000,00	5.000,00	0
	2026	1	800.000,00	80%	640.000,00	160.000,00	0
	2027	0	-	80%	-	-	0
3	2023	3	590.000,00	70%	413.000,00	177.000,00	0
	2024	6	2.181.000,00	80%	1.744.800,00	436.200,00	0
	2025	4	1.460.000,00	80%	1.168.000,00	292.000,00	0
	2026	0	-	80%	-	-	0
	2027	1	500.000,00	80%	400.000,00	100.000,00	0
	Summe 2023		848.950,00		620.160,00	228.790,00	0
	Summe 2024		3.581.200,00		2.934.470,00	646.730,00	0
	Summe 2025		1.945.000,00		1.556.000,00	389.000,00	0
	Summe 2026		800.000,00		640.000,00	160.000,00	0
	Summe 2027		500.000,00		400.000,00	100.000,00	0
	Summe gesamt		7.675.150,00		6.150.630,00	1.524.520,00	0

** Die Anzahl ist nicht als absolut anzusehen, da sich einige Projekte über mehrere Jahre ziehen.

LEADER/CLLD 2021-2027
Finanzplan ESF+ 2023-2027
 (einschließlich LAG-eigener Vorhaben)

Handlungsfeld	Jahr	Anzahl Vorhaben**	geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	vorgesehener Fördersatz in Prozent	angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/Spenden etc. in EUR
1	2023	0	-	95%	-	-	0
	2024	1	20.000,00	95%	19.000,00	1.000,00	0
	2025	1	40.000,00	95%	38.000,00	2.000,00	0
	2026	1	40.000,00	95%	38.000,00	2.000,00	0
	2027	0	-	95%	-	-	0
2	2023	0	-	95%	-	-	0
	2024	1	50.784,00	95%	48.244,80	2.539,20	0
	2025	1	50.784,00	95%	48.244,80	2.539,20	0
	2026	1	50.784,00	95%	48.244,80	2.539,20	0
	2027	0	-	95%	-	-	0
3	2023	3	51.200,00	95%	48.640,00	2.560,00	0
	2024	4	128.232,00	95%	121.820,40	6.411,60	0
	2025	5	162.978,00	95%	154.829,10	8.148,90	0
	2026	5	162.978,00	95%	154.829,10	8.148,90	0
	2027	5	162.978,00	95%	154.829,10	8.148,90	0
Summe 2023			51.200,00	95%	48.640,00	2.560,00	0
Summe 2024			199.016,00	95%	189.065,20	9.950,80	0
Summe 2025			253.762,00	95%	241.073,90	12.688,10	0
Summe 2026			253.762,00	95%	241.073,90	12.688,10	0
Summe 2027			162.978,00	95%	154.829,10	8.148,90	0
Summe gesamt			920.718,00	95%	874.682,10	46.035,90	0

** Die Anzahl ist nicht als absolut anzusehen, da sich einige Projekte über mehrere Jahre ziehen.

LEADER/CLLD 2021-2027

Detaillierter Finanzplan ELER 2023-2024-ggf. Starterprojekte/Schlüsselprojekte gesondert kennzeichnen - **sh. extra Liste**

-einschließlich Kooperation und LAG-eigener Vorhaben

Nr.	Projekträger	Projektbeschreibung	Handlungsfeld	Themenbereich (3) / Richtlinie	Jahr der Beantragung/ Umsetzung	geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	vorgesehener Fördersatz in Prozent	angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/ Spenden etc. in EUR (1)	ggf. Kofinanzierung durch (2)	Beitrag zu Vernetzung, Kooperation, Innovation und Hinweis über fondsübergreifenden Projektansatz (Stichpunkte)
1	SV 1960 Ihleburg Parchau e.V.	SV 1960 Ihleburg Parchau e.V., Sanierung der Sportanlage, hier des Vereinsheimes und des Sanitärbereiches (Außenhülle)	3	Sportstätten	2023 bis 2024	69.674,00	80%	55.739,20	13.934,80			
2	Heimat- u. Förderverein Ihleburg e.V. Stadt Burg	Erweiterung durch Kletterpyramide, Spielplatz Ihleburg	3	Ländliche Entwicklung	2023 bis 2024	9.950,00	80%	7.960,00	1.990,00			
3	TOTAL Autohof Thomas Cunäus, Schopsdorf	Gestaltung Freifläche mit Spielplatz u. Outdoor-Fitnessgeräten	3	Ländliche Entwicklung	2023 bis 2024	54.000,00	50%	22.689,08	31.310,92			
4	Heimatverein Reesen e.V.	Errichtung u. Ausstattung eines Sporthauses, Umnutzung Dachgeschoss Scheune auf dem Pfarrhof Reesen	3	Ländliche Entwicklung	2023	82.520,00	80%	66.016,00	16.504,00			
5	Gemeinde Elbe-Parey	Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Derben - Trockenlegung	3	Ländliche Entwicklung	2023 bis 2024	47.500,00	80%	38.000,00	9.500,00			
6	Wir sind Güssen e.V.	Errichtung eines Mehrfunktionshauses (Versammlungsraum, Künstlergarderobe, Sanitärtrakt) an der Freilichtbühne in Güssen	3	Ländliche Entwicklung	2023 bis 2024	331.890,00	80%	265.512,00	66.378,00			
7	Sportangelclub Parey-Elbe e.V.	Dachsanierung Anglerheim	3	Ländliche Entwicklung	2023 bis 2024	67.600,00	80%	54.080,00	13.520,00			
8	Ferienwohnung Krugel GbR, Burg	Unterkünfte und Stellplätze für Caravan und Wohnwagen (Infrastruktur) für Kurzzeitgäste in Gütter	2	Tourismus/ Ländliche Entwicklung	2024 bis 2026	296.000,00	50%	124.369,75	171.630,25			

Nr.	Projekträger	Projektbeschreibung	Handlungsfeld	Themenbereich (3) / Richtlinie	Jahr der Beantragung/ Umsetzung	geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	vorgesehener Fördersatz in Prozent	angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/ Spenden etc. in EUR (1)	ggf. Kofinanzierung durch (2)	Beitrag zu Vernetzung, Kooperation, Innovation und Hinweis über fondsübergreifenden Projektansatz (Stichpunkte)
9	Marcus Krugel, Burg	Turmsanierung Schlauchturn Gütter, Denkmal, Lebensraum für Tiere sowie evt. kleines Feuerwehrmuseum	1	Natur und Umwelt/ Ländliche Entwicklung	2023 bis 2024	76.500,00	50%	38.250,00	38.250,00			
10	Heinrich u. Birgit Baumgärtel, Karow	Alte Brennerei Gutsanlage Karow, Zisterne sanieren und Pumpenhaus für Löschwasserversorgung	3	Ländliche Entwicklung eventuell Löschwasserversorgung	2023	30.000,00	50%	15.000,00	15.000,00			
11	Gemeinde Möser	Errichtung von 3 Löschwasserentnahmestellen in der Einheitsgemeinde Möser	3	Entwicklung Feuerwehr und Infrastruktur	2023 bis 2025	90.000,00	80%	72.000,00	18.000,00			
12	Gemeinde Möser	Mehrgenerationenplatz der Gemeinde Möser - Umsetzung des Konzeptes, in allen 6 Orten sollen Plätze entstehen	3	Ländliche Entwicklung	2023 bis 2025	330.000,00	80%	264.000,00	66.000,00			
13	Gemeinde Möser	Umbau u. Sanierung Sporthalle Möser	3	Sportstätten	2023 bis 2024	1.410.295,00	80%	1.128.236,00	282.059,00			
14	Gemeinde Möser	Kulturhistorischer Erlebnispfad Lostau/ Hohenwarthe	2	Tourismus/ Ländliche Entwicklung	2023 bis 2025	168.500,00	80%	134.800,00	33.700,00			
15	Gemeinde Möser	Errichtung einer Treppenanlage am Hochufer der Elbe	2	Tourismus/ Ländliche Entwicklung	2024	240.200,00	80%	192.160,00	48.040,00			
16	Stadt Genthin	Ersatzneubau der Brücke über die Bäke im Ortskern Parchen (Genthin OT Parchen)*	3	nachhaltige multimodale Mobilität	2023 bis 2024	265.000,00	80%	212.000,00	53.000,00			
17	Stadt Genthin	aus zwei Standorten einen Jugendclub/Dorf-gemeinschaftshaus in Tucheim entwickeln	3	Ländliche Entwicklung	2023 bis 2025	1.130.000,00	80%	350.000,00	780.000,00			
18	Stadt Genthin	Ersatzneubau Treidelbrücke am Elbe-Havel-Kanal in Genthin*	3	nachhaltige multimodale Mobilität	2023	270.000,00	80%	216.000,00	54.000,00			
19	Stadt Genthin	Erschließung touristisches Zentrum Zernau, Badestelle und Aufenthaltsbereiche (Genthin OT Mützel)	2	Tourismus/ Ländliche Entwicklung	2024	465.000,00	80%	372.000,00	93.000,00			

Nr.	Projekträger	Projektbeschreibung	Handlungsfeld	Themenbereich (3) / Richtlinie	Jahr der Beantragung/ Umsetzung	geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	vorgesehener Fördersatz in Prozent	angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/ Spenden etc. in EUR (1)	ggf. Kofinanzierung durch (2)	Beitrag zu Vernetzung, Kooperation, Innovation und Hinweis über fondsübergreifenden Projektansatz (Stichpunkte)
20	Stadt Burg	Fahrrad-Reparatur-Stationen im Stadtgebiet sowie in drei Ortschaften, am Elberadweg und Elbe-Havel-Radweg	2	Tourismus/ Ländliche Entwicklung	2024	14.000,00	80%	11.200,00	2.800,00			
21	Stadt Burg	Feuerwehr Niegripp Erweiterung Gerätehaus durch Garagenneubau	3	Entwicklung Feuerwehr und Infrastruktur	2023 bis 2024	50.000,00	80%	40.000,00	10.000,00			
22	Stadt Burg	Beschilderung Knotenpunktbezogene Wegweisung	2	Tourismus/ Ländliche Entwicklung oder Mobilität	2023	95.000,00	80%	76.000,00	19.000,00			
23	Stadt Burg	Errichtung von 4 Löschwasserbrunnen außerhalb der Kernstadt Burg	3	Entwicklung Feuerwehr und Infrastruktur	2024 bis 2026	160.000,00	80%	128.000,00	32.000,00			
24	Stadt Burg	Rückbau und Entsiegelung leergefallener und umzustrukturierender Kleingärten Stadt Burg, "Am Rodelbahn"	1	Ländliche Entwicklung	2023 bis 2027	200.000,00	80%	160.000,00	40.000,00			geplante Umsetzung in Kombination mit ESF Mitteln
25	Gemeinde Möser	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hohenwarthe	3	Entwicklung Feuerwehr und Infrastruktur	2023 bis 2024	999.751,00	80%	799.800,80	199.950,20			
26	Philipp von Ostau	Inwertsetzung der Alten Brennerei Schloss Dretzel - Schaffung kultureller Infrastruktur durch Präsentationsräume, Infoterminals Energie - Gestern und Heute, Ladesäulen für PKW und Rad, Raum für Kooperationsprojekte	3	Ländliche Entwicklung	2023 bis 2025	380.000,00	80%	304.000,00	76.000,00			in Kombination mit ESF und ggf. EFRE Mitteln, hat Potenzial zur Kooperation
27	Stadt Burg	Spiel- und Rastplatz Schartau	3	Ländliche Entwicklung	2024	40.000,00	80%	32.000,00	8.000,00			
28	Wassersportfreunde Burg 1924 e.V.	Neubau Steg Abteilung Kanu	3	Sportstätten	2023	50.000,00	80%	40.000,00	10.000,00			
29	TSV Brettin/Roßdorf	Umstellung der bestehenden Flutlichtanlage des TSV Brettin/Roßdorf auf LED, Sportanlage in Brettin	3	Sportstätten	2023 bis 2024	35.000,00	80%	28.000,00	7.000,00			

Nr.	Projekträger	Projektbeschreibung	Handlungsfeld	Themenbereich (3) / Richtlinie	Jahr der Beantragung/ Umsetzung	geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	vorgesehener Fördersatz in Prozent	angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/ Spenden etc. in EUR (1)	ggf. Kofinanzierung durch (2)	Beitrag zu Vernetzung, Kooperation, Innovation und Hinweis über fondsübergreifenden Projektansatz (Stichpunkte)
30	TSV Brettin/Roßdorf	Umnutzung eines Tennisplatzes zu einem Street-Soccer- und Basketball-Platz	3	Sportstätten	2024	30.000,00	80%	24.000,00	6.000,00			
31	TC Grün-Weiß Burg	Erhalt der Tennisanlage, Sanierung Vereinsheim (Sanitär) und Sanierung der Tennisplätze inkl. Beregnungsanlage	3	Sportstätten	2023 bis 2027	60.000,00	80%	48.000,00	12.000,00			
32	QSG	Touristenstation Ferchland, Fass-Saunen, 3 Schlaffässer, Barfußpfad	2	Tourismus/ Ländliche Entwicklung	2023	47.000,00	50%	23.500,00	23.500,00			
33	Dirk Förstel	Fabjen See (Umbau Kiesgrube - Renaturierung Grundstück am See/Zucht beheimateter Arten/Zusammenarbeit mit Kindern, Schulen/Caravanstellplatz/Anglerparadies)	2	Tourismus/ Ländliche Entwicklung	2023 bis 2027	390.000,00	50% bis 80%	195.000,00	195.000,00			in Kombination mit EU Mitteln des ESF und EFRE umzusetzen
34	Pension "Unser Paradies am Wasserstraßenkreuz "	Renaturierung Uferpromenade für Bootsausstieg, Elbe an der Trogbrücke	2	Tourismus/ Ländliche Entwicklung	2023	5.000,00	50%	2.500,00	2.500,00			Im Gesamtkontext zur Qualifizierung des Standortes Wasserstraßenkreuz zu sehen; Kooperation
35	Pfarrhaus Parchen e.V. Michael Vajna	Denkmalgerechte Ertüchtigung einer Scheune für Kulturzwecke (u.a. Musikunterricht) und psychologischer Beratung	3	Ländliche Entwicklung - Kultur und soziale Einrichtung	2024	350.000,00	50%	175.000,00	175.000,00			
36	Sport- und Heimatverein e.V.	Sport- und Heimatverein Detershagen: Ausbau Sanitäranlagen	3	Ländliche Entwicklung	2023	50.000,00	80%	40.000,00	10.000,00			
37	Sport- und Heimatverein e.V.	Outdoorfitness für alle Generationen	3	Ländliche Entwicklung	2024	30.000,00	80%	24.000,00	6.000,00			
38	Schützenverein Möser von 1923 e.V.	elektronische Trefferanzeige auf dem Luftdruckwaffenstand des Schützenvereins Möser von 1923 e.V.	3	Sportstätten	2023	20.000,00	80%	16.000,00	4.000,00			
39	Gemeinde Elbe-Parey	Einfriedung Fußballplatz Parey (Hauptplatz)	3	Sportstätten	2024	49.000,00	80%	39.200,00	9.800,00			

Nr.	Projekträger	Projektbeschreibung	Handlungsfeld	Themenbereich (3) / Richtlinie	Jahr der Beantragung/ Umsetzung	geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	vorgesehener Fördersatz in Prozent	angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/ Spenden etc. in EUR (1)	ggf. Kofinanzierung durch (2)	Beitrag zu Vernetzung, Kooperation, Innovation und Hinweis über fondsübergreifenden Projektansatz (Stichpunkte)
40	Gemeinde Elbe-Parey	Einfriedung Fußballplatz Parey (Trainingsplatz/öffentl. Bolzplatz)	3	Sportstätten	2024	43.000,00	80%	34.400,00	8.600,00			
41	SV Grün-Weiß Bergzow e.V.	Einfriedung Fußballplatz Bergzow - SV Grün-Weiß Bergzow	3	Sportstätten	2023	61.000,00	80%	48.800,00	12.200,00			
42	Gemeinde Elbe-Parey	Errichtung von Rastunterständen an Radwegen	2	nachhaltige multimodale Mobilität	2023	36.000,00	80%	28.800,00	7.200,00			
43	Landgut Parchau eG	Verwaltungsgebäude eines Landwirtschaftsbetriebes sanieren, Fassade mit Wärmedämmung, Mieter Heimatverein	3	Ländliche Entwicklung	2023	41.500,00	50%	20.750,00	20.750,00			

Gesamtausgaben 2023 - 2024 (4)	8.270.000,00	70%	5.790.000,00	2.480.000,00	=
Summe Ausgaben 2023	4.292.385,00	70%	3.004.700,00	1.287.685,00	=
Summe Ausgaben 2024	<u>3.918.450,00</u>	<u>70%</u>	<u>2.785.300,00</u>	<u>1.133.150,00</u>	<u>0</u>

(1) Die Projekträger, vor allem die Vereine die als Starterprojekte bestätigt wurden, sind dabei die Finanzierung zu sichern. Hierzu gehört das Einwerben von Spenden und anderer öffentlicher Mittel wie z.B. von Lotto Toto. Aktuell können hierzu noch keine qualifizierten Aussagen getroffen werden.

(2) Aussagen zu Ko-Fianzungsmitteln kann hier nicht erfolgen. Man geht grundsätzlich davon aus, dass für Vereine, Private und Unternehmen sowie Stiftungen etc. Landesmittel für die Ko-Finanzierung der EU-Mittel bereit gestellt werden.

(3) Die Themenbereiche sind den Schaubildern (für jedes HF eine Abbildung) und den Erläuterungen unter dem Punkt 2.7 Maßnahmenplanung der LES zu entnehmen.

(4) Es wurden nur die Kosten, die in den Anträgen für 2023 und 2024 vorgesehen sind, ermittelt. Viele Projekte wurden mit einer längeren Laufzeit bei der LAG eingereicht.

LEADER/CLLD 2021-2027

Detaillierter Finanzplan EFRE 2023-2024-ggf. Starterprojekte/Schlüsselprojekte gesondert kennzeichnen - **sh. extra Liste**

-einschließlich LAG-eigener Vorhaben inkl. Altlasten (ohne Management - sh. Finanzierungsplan in der LES)

Nr.	Projekträger	Projektbeschreibung	Handlungsfeld	Themenbereich/ ggf. Richtlinie (3)	Jahr der Beantragung/ Umsetzung	geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	vorgesehener Fördersatz in Prozent	angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/ Spenden etc. in EUR (1)	ggf. Kofinanzierung durch (2)	Beitrag zu Vernetzung, Kooperation, Innovation und Hinweis über fondsübergreifenden Projektansatz (Stichpunkte)
1	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	Sanierung Holländerwindmühle Jerichow	2	Tourismus Kulturdenkmal	2023	48.950,00	80%	39.160,00	9.790,00			
2	Sebastian Loist, Paplitz	Coworkingspace auf dem Land, Paplitz	3	Stärkung der Wirtschaft	2023 bis 2024	715.000,00	50%	357.500,00	357.500,00			in Verbindung mit den EU-Fonds ELER und ESF umzusetzen, als Kooperationsprojekt geeignet
3	Gemeinde Elbe- Parey	Eigenstromversorgung Sporthalle Parey	1	Klimaschutz	2023	60.000,00	80%	48.000,00	12.000,00			
4	Gemeinde Möser	Bau Radweg von Möser, Bahnhofstraße, nach Schermen, Bocksmühle	3	Umsetzung Konzepte nachhaltiger Mobilität, Alltagsverkehr	2023	230.000,00	80%	184.000,00	46.000,00			
5	Stadt Burg	Ausbau einer Radwegeverbindung von neue Ihlebrücke bei Gütter bis Wiesenstraße bzw. Unterführung B1/Flickschupark	3	nachhaltige Mobilität oder ELER Mobilität für den Alltagsverkehr	2024 bis (2025)	160.000,00	80%	128.000,00	32.000,00			
6	Stadt Jerichow	Radweg Schlagenthin - Kuxwinkel	3	nachhaltige Mobilität oder ELER Mobilität für den Alltagsverkehr	2024	586.000,00	80%	468.800,00	117.200,00			
7	TSG Grün-Weiß Möser e.V.	Modernisierung des Vereinsheims durch energiesparende Maßnahmen	1	Klimaschutz oder im ELER Sportstätten	2023	130.000,00	80%	104.000,00	26.000,00			
8	Philipp von Ostau	Inwertsetzung der Alten Brennerei Schloss Dretzel - Schaffung kultureller Infrastruktur durch Präsentationsräume, Infoterminals Energie - Gestern und Heute, Ladesäulen für PKW und Rad, Raum für Kooperationsprojekte	3	Kulturförderung, Klimaschutz	2023 bis (2025)	130.000,00	80%	104.000,00	76.000,00			in Verbindung mit den EU-Fonds ELER und ESF umzusetzen, als Kooperationsprojekt geeignet
9	TSG Grün-Weiß Möser e.V.	Erweiterung Vereinsheim der TSG Grün-Weiß Möser	3	Sportstätten	2024 bis (2025)	150.000,00	80%	120.000,00	30.000,00			
10	Gemeinde Elbe- Parey	Errichtung von Schautafeln und Infopunkten (POI)	2	Vernetzung Tourismus	2024	10.000,00	80%	8.000,00	2.000,00			

Nr.	Projekträger	Projektbeschreibung	Handlungsfeld	Themenbereich/ ggf. Richtlinie (3)	Jahr der Beantragung/ Umsetzung	geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	vorgesehener Fördersatz in Prozent	angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/ Spenden etc. in EUR (1)	ggf. Kofinanzierung durch (2)	Beitrag zu Vernetzung, Kooperation, Innovation und Hinweis über fondsübergreifenden Projektansatz (Stichpunkte)
11	Gemeinde Möser	Umsetzung Klimaschutzkonzept, Schaffung eines energieautarken Verwaltungsgebäudes	1	Klimaschutz	2023 bis (2025)	470.000,00	80%	376.000,00	94.000,00			

Gesamtausgaben 2023-2024 (4)	2.689.950,00	1.937.460,00	752.490,00	-
Summe Ausgaben 2023	848.950,00	620.160,00	228.790,00	-
Summe Ausgaben 2024	1.841.000,00	1.288.700,00	552.300,00	-

(1) Die Projekträger, vor allem die Vereine die als Starterprojekte bestätigt wurden, sind dabei die Finanzierung zu sichern. Hierzu gehört das Einwerben von Spenden und anderer öffentlicher Mittel wie z.B. von Lotto Toto. Aktuell können hierzu noch keine qualifizierten Aussagen getroffen werden.

(2) Aussagen zu Ko-Fianzungsmitteln kann hier nicht erfolgen. Man geht grundsätzlich davon aus, dass für EU-Mittel des EFRE keine Ko-Finanzierung des Landes oder anderer erforderlich sein wird.

(3) Die Themenbereiche sind den Schaubildern (für jedes HF eine Abbildung) und den Erläuterungen unter dem Punkt 2.7 Maßnahmenplanung der LES zu entnehmen.

(4) Es wurden nur die Kosten, die in den Anträgen für 2023 und 2024 vorgesehen sind, ermittelt. Viele Projekte wurden mit einer längeren Laufzeit bei der LAG eingereicht.

LEADER/CLLD 2021-2027

Detaillierter Finanzplan ESF+ 2023-2024

-ggf. Starterprojekte/Schlüsselprojekte gesondert kennzeichnen -sh. extra Liste

-einschließlich LAG-eigener Vorhaben

Nr.	Projekträger	Projektbeschreibung	Handlungsfeld	Themenbereich/ ggf. Richtlinie (3)	Jahr der Beantragung/ Umsetzung	geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR (4)	vorgesehener Fördersatz in Prozent	angestrebte Förderung in EUR	Eigenanteil in EUR	Drittmittel/ Spenden etc. in EUR (1)	ggf. Kofinanzierung durch (2)	Beitrag zu Vernetzung, Kooperation, Innovation und Hinweis über fondsübergreifenden Projektansatz (Stichpunkte)
1	Stadt Burg	Umsetzungsmanagement, Kleingartenkonzept, Personalkosten	1	Projekte zur Bewältigung sozialer Folgen des strukturellen Wandels/ Projektmanagement	2024 bis 2026	100.000,00	95%	95.000,00	5.000,00			in Umsetzung mit Maßnahmen des EFRE oder ELER
2	Dirk Förstel	Fabjen See (Umbau Kiesgrube - Renaturierung Grundstück am See/ Zucht beheimateter Arten/Zusammenarbeit mit Kindern, Schulen/ Caravanstellplatz/ Anglerparadies)	3	Umweltbildung	2023 bis 2027	145.000,00	95%	137.750,00	7.250,00			in Kombination mit Maßnahmen des EFRE und ELER, auch als Kooperationsprojekt geeignet
3	Zusammen anders leben e.V. (Standort: Eschenhof Burg, Parchauer Ch. 5, 39288 Burg)	Treffpunkt "Gute Stube" verbindet Menschen im Einklang mit Tier und Natur für ein nachbarschaftliches Miteinander	3	Projekte zur Bewältigung sozialer Folgen des demografischen Wandels/ Netzwerk bürgerschaftl. Engagement	2023 bis 2027	282.366,00	95%	268.247,70	14.118,30			
4	Wirtschaft im Jerichower Land e.V.	Maßnahmen zur Berufsorientierung - Jobmeetings	3	Vernetzung Schule Beruf, Nachwuchsgewinnung	2023 bis 2027	50.000,00	95%	47.500,00	2.500,00			
5	Tourismusverein Genthin, Jerichow und Elbe Parey	Management zur Qualifizierung und Aufbau von Netzwerstrukturen im Tourismus, Personal	2	Projekte zur kulturellen Bildung, Unterstützung von Netzwerken (Kultur- und Tourismusmanagement)	2024 bis 2027	152.352,00	95%	144.734,40	7.617,60			
6	Sebastian Loist, Paplitz	Coworking Space auf dem Land, Paplitz, Personalkosten inkl. Büro	3	Projekte zur Bewältigung sozialer Folgen des strukturellen Wandels/ Projekte zur Verbesserung der Erreichbarkeit und Zugangs zu Arbeitsplätzen	2024 bis 2027	131.000,00	95%	124.450,00	6.550,00			in Kombination mit Maßnahmen des EFRE und ELER, auch als Kooperationsprojekt geeignet
Gesamtausgaben 2023 - 2024 (4)						860.718,00	95%	693.232,10	43.035,90	-		
Summe Ausgaben 2023						477.366,00	95%	453.497,70	23.868,30	-		
Summe Ausgaben 2024						383.352,00	95%	364.184,40	19.167,60	-		

(1) die Projekträger, vor allem die Vereine, die als Starterprojekte bestätigt wurden, sind dabei die Finanzierung zu sichern. Hierzu gehört das Einwerben von Spenden und anderer öffentlicher Mittel wie z.B. von Lotto Toto. Aktuell können hierzu noch keine qualifizierten Aussagen getroffen werden.

(2) Aussagen zu Ko-Fianzungsmittel kann hier nicht erfolgen. Man geht grundsätzlich davon aus, dass für EU-Mittel des ESF keine KoFinanzierung erforderlich ist.

(3) Die Themenbereiche sind den Schaubildern (für jedes HF eine Abbildung) und den Erläuterungen unter dem Punkt 2.7 Maßnahmenplanung der LES zu entnehmen.

(4) In dieser Übersicht sind die Kosten des Antragsjahres und der folgenden Jahre für die Umsetzung aufgeführt.

Starterprojekte der LAG Zwischen Elbe und Fiener Bruch für LEADER 2021-2027

lfd. Nummer	Projektname	Projektträger	Handlungsfeld	Gemeinde/Stadt
1	SV 1960 Ihleburg Parchau e.V., Sanierung der Sportanlage, hier des Vereinsheimes und des Sanitärbereiches (Außenhülle)	SV 1960 Ihleburg Parchau e.V.	3	Burg
2	Sanierung Holländerwindmühle Jerichow	Einheitsgemeinde Stadt Jerichow	2	Jerichow
3	Errichtung u. Ausstattung eines Sportraums, Umnutzung Dachgeschoss Scheune auf dem Parrhof Reesen	Heimatverein Reesen e.V.	3	Burg
4	Coworkingspace auf dem Land, Paplitz	Sebastian Loist, Paplitz	3	Genthin
5	Errichtung von 3 Löschwasserentnahmestellen in der Einheitsgemeinde Möser	Gemeinde Möser	3	Möser
6	Mehrgenerationenplatz der Gemeinde Möser - Umsetzung des Konzeptes, in allen 6 Orten sollen Plätze entstehen	Gemeinde Möser	3	Möser
7	Bau Radweg von Möser, Bahnhofstraße, nach Schermen, Bocksmühle	Gemeinde Möser	3	Möser
8	Kulturhistorischer Erlebnispfad Lostau/ Hohenwarthe	Gemeinde Möser	2	Möser
9	Ersatzneubau Treidelbrücke am Elbe-Havel-Kanal in Genthin*	Stadt Genthin	3	Genthin
10	Beschilderung knotenpunktbezogene Wegweisung	Stadt Burg	2	Burg
11	Rückbau und Entsiegelung leergefallener und umzustrukturierender Kleingärten Stadt Burg, "Am Rodelbahn"	Stadt Burg	1	Burg
12	Modernisierung des Vereinsheimes durch energiesparende Maßnahmen	TSG Grün-Weiß Möser e.V.	1	Möser
13	Inwertsetzung der Alten Brennerei Schloss Dretzel - Schaffung kultureller Infrastruktur durch Präsentationsräume, Infoterminals Energie-Gestern und Heute, Ladesäulen für PKW und Rad, Raum für Kooperationsprojekte	Philipp von Ostau	3	Genthin
14	Neubau Steg Abteilung Kanu	Wassersportfreunde Burg 1924 e.V.	3	Burg
15	Umstellung der bestehenden Flutlichtanlage des TSV Brettin/Roßdorf auf LED, Sportanlage in Brettin	TSV Brettin/Roßdorf e.V.	3	Jerichow
16	Erhalt der Tennisanlage, Sanierung Vereinsheim (Sanitär) und Sanierung der Tennisplätze inkl. Beregnungsanlage	TC Grün-Weiß Burg	3	Burg
17	Touristenstation Ferchland, Fass-Saunen, 3 Schlaffässer, Barfußpfad	QSG	2	Elbe-Parey
18	Fabjen See (Umbau Kiesgrube - Renaturierung Grundstück am See/Zucht beheimateter Arten/Zusammenarbeit mit Kindern, Schulen/Caravanstellplatz/Anglerparadies)	Dirk Förstel	2	Jerichow
19	Fabjen See, Personal	Dirk Förstel	3	Jerichow
20	Renaturierung Uferpromenade für Bootsausstieg, Elbe an der Trogbrücke	Pension "Unser Paradies am Wasserstraßenkreuz"	2	Möser
21	Elektronische Trefferanzeige auf dem Luftdruckwaffenstand des Schützenvereins Möser von 1923 e.V.	Schützenverein Möser von 1923 e.V.	3	Möser
22	Treffpunkt "Gute Stube" verbindet Menschen im Einklang mit Tier und Natur für ein nachbarschaftliches Miteinander	Zusammen anders leben e.V. (Standort: Eschenhof Burg, Parchauer Ch. 5, 39288 Burg)	3	Burg

lfd. Nummer	Projektname	Projekträger	Handlungsfeld	Gemeinde/Stadt
23	Einfriedung Fußballplatz Bergzow - SV Grün-Weiß Bergzow	SV Grün-Weiß Bergzow e.V.	3	Elbe-Parey
24	Errichtung von Rastunterständen an Radwegen	Gemeinde Elbe-Parey	2	Elbe-Parey
25	Maßnahmen zur Berufsorientierung - Jobmeetings	Wirtschaft im Jerichower Land e.V.	3	gesamte Region

Beschluss der LAG vom 12.07.2022 zur LES

~~ENTWURF~~

Beschluss Nr. 1/2022 für die Mitgliederversammlung
des Vereins Regionalentwicklung Zwischen Elbe und Fiener Bruch e.V. (i.G.) am 12.07.2022

Gegenstand

Lokale Entwicklungsstrategie (LES) als Wettbewerbsbeitrag für den LEADER/CLLD-Prozess 2021-2027

Beschluss

Die Mitglieder des Vereins „Regionalentwicklung Zwischen Elbe und Fiener Bruch e.V. (i.G.)“ beschließen die Lokale Entwicklungsstrategie für das Gebiet der Subregion Zwischen Elbe und Fiener Bruch im Rahmen des LEADER/CLLD-Landeswettbewerbs in Sachsen-Anhalt mit den in der Diskussion gegebenen Hinweisen und Ergänzungen:

- 1. keine
- 2.
- 3.

Die LES ist unter Verantwortung und in Abstimmung mit dem Träger der LES (Landkreis Jerichower Land) des/der Vorsitzenden der LAG, Dr. Paul....., spätestens am 01.08.2022 (in 5-facher gedruckter Ausfertigung und in elektronischer Form als pdf-Dokument) beim Landesverwaltungsamt Ref. 409 einzureichen. Der Vorsitzende vertritt die Interessengruppe nach außen.

Die LES wird auf der Homepage der LAG www.leader-elfi.de veröffentlicht.

Die Mitglieder des Vereins stimmen einer Veröffentlichung (Internet) durch das Land Sachsen-Anhalt zu.

Begründung

Grundlage der Zulassung von Lokalen Aktionsgruppen LEADER/CLLD für die Förderphase 2021-2027 ist ein LEADER-Wettbewerb (EU-ELER-Verordnung). Der Aufruf richtet sich an Interessengruppen, Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Unternehmen und Kommunen, die nachhaltig ihre Region mit entwickeln möchten. Dieser wurde vom Land Sachsen-Anhalt am 01.11.2021 aufgerufen. Gemäß Wettbewerbsaufruf können interessierte Gruppen eine Lokale Entwicklungsstrategie als Wettbewerbsbeitrag einreichen. Hierzu hat sich der Verein gegründet. Die LES ist Voraussetzung für die Auswahl von Regionen in Sachsen-Anhalt, in denen bis 2027 auf Fördermittel der EU für die Entwicklung des ländlichen und städtischen Raumes zugegriffen werden kann. Das Land Sachsen-Anhalt gewährt für die Förderung Unterstützung im Rahmen der OP EFRE und ESF+ sowie des GAP-Strategieplanes der entsprechenden EU-Fonds. Über die Zulassung der Regionen entscheidet das Land im Rahmen einer Bewertung der LES. Bis Ende 2022 sollen die Regionen ihre Zulassung und somit auch ein Budget zur Umsetzung für den gesamten Zeitraum erhalten.

Der Entwurf der LES wurde allen Mitgliedern per Mail zugesandt. In der heutigen Mitgliederversammlung wurden die wichtigsten Eckpunkte der LES vorgestellt und konnten abschließend diskutiert werden.

Abstimmung

Prüfung der Beschlussfähigkeit

(grundsätzlich zu Beginn der Mitgliederversammlung):

Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: 19.....

Prüfung, dass der Anteil der jeweiligen Interessengruppe nicht über 49 % liegt.
Ergebnis:

- | | | | |
|---|---|-----------|------|
| 1) Öffentliche Verwaltung | 6 | TN (...%) | 31,5 |
| 2) Private lokale Wirtschaftsinteressen | 7 | TN (...%) | 37 |
| 3) Soziale lokale Interessen und | 6 | TN (...%) | 31,5 |
| 4) Andere | 0 | TN (...%) | 0 |

Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

JA	NEIN
----	------

Abstimmung

Hierüber wurde abgestimmt:

JA	19	NEIN	0	Enthaltungen	0
----	----	------	---	--------------	---

Der Beschluss wurde mit 19.. Stimmen einstimmig / mehrheitlich gefasst / nicht gefasst.

Burg, den 12.07.2022

.....
Vorsitzender/e des Vereins i.G.

Anlagen zum Beschluss

- Anwesenheitsliste
- Lokale Entwicklungsstrategie 2021-2027 (Entwurf)



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer Sozialfonds

Anwesenheit: Mitgliederversammlung am 12.07.2022 in Burg

Nr.	Name	Vorname	Institution (*)	Vertretung	Unterschrift
Mitglieder aus öffentlichen Einrichtungen, Kommunen und Behörden (öffentliche Stellen)					
1	Bothe	Harald	Stadt Jerichow, Bürgermeister (1)	Demann, Ralf	
2	Dr. Burchhardt	Steffen	Landkreis Jerichower Land, Landrat (1)	Dreßler, Stefan	
3	Golz	Nicole	Gemeinde Elbe-Parey, Bürgermeisterin (1)	Springer, Heiko	
4	Günther	Matthias	Stadt Genthin, Bürgermeister (1)	Elsner, Carola (mit Vollmacht)	
5	Köppen	Bernd	Gemeinde Möser, Bürgermeister (1)	Kremer, Philip	
6	Stark	Philipp	Stadt Burg, Bürgermeister (1)	Hildebrand, Nicole	
Mitglieder aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner und weitere Akteure (*)					
7	Baumgärtel	Heinrich	Gutsanlage Karow (2)	Baumgärtel Birgit	
8	Buchheim	Doris	Landgut Parchau eG (2)	Buchheim, Willy	
9	Dertz	Andreas	Verschönerungsverein Kletznick e.V. (3)	Dikof, Karl-Heinz	
10	Deumelandt	Peter	Bauernverband Jerichower Land (2)	Ladwig, Daniel	
11	Dr. Paul	Heinz	Privatperson aus Möser (2)		
12	Förstel	Dirk	Privatperson aus Brettin (3)	Förstel, Gabriele	
13	Göhler	Steffan	Kreissportbund Jerichower Land e.V. (3)	Hoffmann, Vanessa	

Nr.	Name	Vorname	Institution (*)	Vertretung	Unterschrift
14	Heinke	Elisa	TGZ Jerichower Land GmbH (2)		<i>Elisa Heinke</i>
15	Hitzeroth	Denny	Privatperson, Mitglied des Kreistages Jerichower Land, Bauausschuss (4)		<i>Denny Hitzeroth</i>
16	Hollerith	Sandra	Tourismusverein Genthin, Jerichow und Elbe-Parey e.V. (2)	Golz, Nicole	<i>Sandra Hollerith</i>
17	Pietsch	Annika	Königsroder Hof (2)	Hollerith, Sandra	<i>Annika Pietsch</i>
18	Rose	Daniela	Privatperson aus Reesen (3)		<i>Daniela Rose</i>
19	Rust	Wolfgang	Privatperson aus Hohenwarthe (2)		<i>Wolfgang Rust</i>
20	Voigt	Christin	Heimatverein Reesen e.V. (3)		<i>Christin Voigt</i>
21	von Ostau	Philipp	Privatperson aus Dretzel, Schloss Dretzel Park & Events (3)		<i>Philipp von Ostau</i>
Gäste					
1	Winkelmann	Heike	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH/Büro LES	<i>Heike Winkelmann</i>	
2	Schober	Lena Anik	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH/Büro LES		<i>Lena Anik Schober</i>
3	Denck	Martina	Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Altmark	<i>Martina Denck</i>	
4					

Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der LES Erstellung

Presseartikel & Informationen zu Veranstaltungen in Volksstimme, Generalanzeiger, Homepage LK JL und Homepage LAG Elfi (einige Beispiele)

Ideengeber für Europa-Förderung gesucht

Gemeindebürgermeister Bernd Köppen ruft Möseraner zur Teilnahme auf



Mösers Gemeindebürgermeister Bernd Köppen (parteilos) hat dazu aufgerufen, Projekte für die europäische Förderung in den kommenden Jahren zu benennen. Der Aufruf geht für kommunalpolitiker, Vereine, Privatpersonen und Unternehmen der Gemeinde Möser gleichermaßen.

Über europäische Fördermittel zur Unterstützung der Entwicklung des ländlichen Raumes gefordert werden. Das geht aber in der Regel nur dann, wenn die Planungen im Antrag der gemeinsamen Aktionsgruppe auch angemeldet sind.

Zur Leader-Aktionsgruppe „Zwischen Elbe und Finier Bruch“ zählt das Gebiet im südlichen Teil des Jerichower Landes. Zwischen der Elbe im Westen, dem Landkreis Stendal im Norden, dem Land Brandenburg im Osten und der Bundesautobahn A1 im Süden. So ist es auf der Internetseite der Gruppe unter www.leader-elbe-und-finier-bruch.de zu finden, was die Kriterien für die Förderung sind. Die Region umfasst 84 Quadratkilometer und soll Heimat von rund 60.000 Menschen, heißt es hier auch. Mit 42 Einwohnern je Quadratkilometer außerhalb der Städte Burg und Gerchow – sollte das Gebiet zu den dünn besiedelten Regionen sächsischer Anhalt. Grundsätzliche Voraussetzung für eine europäische Förderung ist die Erarbeitung von Strategien für die lokale Entwicklung. heißt es im aktuellen Wettbewerb. Das Landes Sachsen-Anhalt. In die Entwicklung dieser Strategien treten „Bürgerschaft, Unternehmen, Verbände, soziale, kulturelle und karitative Einrichtungen, Organisationen des Sports sowie Akteure der Wirtschaft und Sozialpartner“ mit einbezogen. Das soll „einen ausgewogenen, differenzierten und weitestmöglichen „Beteiligungsgesetzes“ initiieren.“

In der neuen Förderperiode bis 2027 sollen auf Wunsch des Landes die „Kräfte noch besser gebündelt werden“, um mittels der europäischen Förderung unter anderem die Wirtschaftskraft zu stärken sowie gleichberechtigte Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Auch der „Abwanderung vornehmlich junger Leute“ soll die Förderung begegnen. Ebenfalls ein Thema ist der nachhaltige Natur-, Klima- und Umweltschutz. Darüber hinaus soll die Sanierung von sportstätten und Schwimmbädern im Fokus der Förderung stehen.

Denkbar ist ebenfalls die Förderung des Bahnbetriebs und die Schaffung von Schnittstellen mit anderen Verkehrsträgern, heißt es im Wettbewerb. Weiterhin mitteleuropäische Förderung ist in den Regionen Tourismus und soziale sowie kulturelle Innovationen zählen ebenfalls zu den Projekten, die gefördert werden können.

Gesucht werden darüber hinaus neue Ideen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie altersgerechte Arbeitsbedingungen. Besonders Augenmerk soll laut Aufruf auch darauf gelegt werden, dass sich Akteure im ländlichen wie im städtischen Raum vernetzen und dass Stadt-Land-Beziehungen unterstrützt werden.

Anderer als in der vorangegangenen Förderperiode fasst das Land Sachsen-Anhalt in der neuen Förderperiode mehrere europäische Fördermittel zusammen. Fördermittel können hierdurch für die Entwicklung von ländlichen Räumen ebenso fließen wie für die regionale Entwicklung oder aus dem europäischen Sozialfond.

Wer Projekte und Ideen für die Gemeinde Möser beisteuern kann, der findet im Internet unter www.leader-elbe-und-finier-bruch.de den kompletten Wettbewerb. Hierin sind Ziele und Inhalte des Wettbewerbs ebenso aufgeführt wie der Zeitplan und Ablauf des Verfahrens. Auch die Mindestanforderungen und die Auswahlkriterien, die der europäischen Förderung zugrunde gelegt werden, finden sich hier.

Wer Interesse an einer Mitwirkung in der lokalen Arbeitsgruppe hat, zu der die Gemeinde Möser gehört, der findet unter www.leader-elbe-und-finier-bruch.de einen Link zu einer Teilnahmeerklärung. Hier ist auch das Protokoll zu finden, das Übergabe- und Protokollunterlagen ausfüllen können.

(Quelle: Volksstimme Burg vom 24.03.2022)

(Quelle: Homepage der LAG Elfi, Artikel vom 25.03.2022)

AUFRUF ZUR MITWIRKUNG AN DER NEUEN LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

25. März 2022 Derzeit wird für die Region Elfi eine neue Lokale Entwicklungsstrategie erstellt. Sie können Ihre Projektideen/ Projekte für die Region zur Aufnahme in die LES ab sofort einreichen!

mehr >



Freitag, 29.04.2022

Mitglieder der LAG und Interessengemeinschaft trafen sich in Jerichow

Am 28. April 2022 trafen sich die Mitglieder der LAG und die Interessengruppe Elfi im Bürgerhaus in Jerichow. Begonnen wurde die Veranstaltung mit der Vorstellung des Projektes „Radeln nach Zahlen – Kooperation und Umsetzung“. Den Erklärfilm zum Projekt finden sie [hier](#). Weiterhin wurde über die Rahmenbedingungen der Umsetzung von LEADER/CLLD 2014-2020 informiert und ein Einblick in den aktuellen Stand zur Vorbereitung der neuen Förderperiode auf Landesebene und in der Region gegeben. Insgesamt nahmen 17 Personen an der Veranstaltung teil.



(Quelle: Homepage der LAG Elfi, Artikel vom 29.04.2022)

(Quelle: Volksstimme Burg vom 12.07.2022)

Neuer Verein soll ländlichen Raum mit gestalten

Heute Abend Gründung in Burg / Stadtrat für neue Organisationsform

Von Mario Kraus
Burg • Die Entwicklung des ländlichen Raumes soll im Land neu strukturiert werden. Statt den bisherigen Leader-Arbeitsgruppen sind jetzt eigenständige Vereine vorgesehen, die Projekte fördern und Gelder verteilen. Der Bürger Stadtrat hat dem neuen Modell, der den Beitritt zum Verein „Regionalentwicklung - Zwischen Elbe und Finier Bruch“ vorseht, bereits zugestimmt. Die Gründung mit den Kommunen Elbe-Parey, Möser, Jerichow, Genthin, Burg sowie weiteren Partnern ist für heute Abend im katholischen Gemeindezentrum in Burg vorgesehen.

Bislang waren die Kommunen in der lokalen Aktionsgruppe „Zwischen Elbe und

Finier Bruch“, kurz Elfi, vereinigt. Im Vorfeld der geplanten Vereinsbildung hatte sich bereits im August vergangenen Jahres die Interessengruppe „Zwischen Elbe und Finier Bruch“ mit 16 Mitgliedern gebildet. Bis Ende Februar erhöhte sich die Zahl bereits auf 19. Mitglieder sind die Bürgermeister der Region sowie der Landrat und weitere 13 Vertreter regionaler Wirtschafts- und Sozialpartner wie Vereine, gemeinnützige Gesellschaften, der regionale Tourismusverein, der regionale Bauernverband sowie Privatpersonen und Unternehmer. Die Interessengruppe hat sich entschieden, die Form eines eingetragenen Vereins zu wählen. Vorbereitet wurde dessen Gründung maßgeblich vom Elfi-Leiter Dr. Heinz Paul.



Der Umbau der alten Pfarscheune in Reesen wurde in Form einer Ausstellung dokumentiert. Bettina Schütz

raum muss dann der Stadtrat erneut entscheiden.

„Wir gehen optimistisch in die Vereinsgründung, erwarten ein enges Miteinander und dass alle beteiligten Kommunen und Partner gemeinsam an einem Strang ziehen“, sagt Bürgermeister Philipp Stark (parteilos). Immerhin hätten die bisherigen Förderprojekte der Europäischen Union die Region in unterschiedlicher Weise gestärkt.

Ein Beispiel ist der Ausbau der alten Pfarscheune in Reesen zu einem Kulturzentrum für alle Generationen im Dorf. Über das Vorhaben konnten sich Interessierte erst im Rahmen der 75-Jahr-Feier vor wenigen Wochen informieren. Die Ausstellung stieß auf große Resonanz.

Die Vereinsmitgliedschaft im Verein besteht zu nächst bis zum Ende der laufenden Förderperiode im Jahr 2027. Über den weiteren Zeit-

Anlage 17 zur LES

Gründungsveranstaltungen

Nachdem der Kreistag für die LEADER-Förderung des ländlichen Raumes zunächst den Beitritt des Landkreises in den Verein „Regionalentwicklung Zwischen Elbe und Finer Bruch e. V.“ beschloss, wurde zuletzt auch der Mitgliedschaft in den Vereinen „Lokale Aktionsgruppe Mittlere Elbe Fläming e. V.“ und „LAG Elbe-Saale e. V.“ zugestimmt. In der vergangenen Woche fanden nun die jeweiligen Gründungsveranstaltungen in Zerbst, Burg und Schönebeck erfolgreich statt.

Der Verein „Lokale Aktionsgruppe Mittlere Elbe – Fläming e. V.“ zählt 27 Gründungsmitglieder. Zum Vorsitzenden ist Dr. Ralf-Peter Weber als Vertreter der Regionalmarke Mittlere Elbe e. V. in Garitz gewählt worden. Im Mehrgenerationenhaus in Schönebeck (Elbe) fanden sich 22 Mitglieder zusammen, um den Verein „LAG Elbe Saale e. V.“ zu gründen. Zur Vereinsvorsitzenden wurde Kerstin Mecke von der Gemeinde Biederitz gewählt. Und in Burg, des zukünftigen Sitzes des Vereins „Regionalentwicklung Zwischen Elbe und Finer Bruch e. V.“ kamen 19 Gründungsmitgliedern zusammen. Dr. Heinz Paul, der ehemalige Vorsitzende der LAG Elbi wurde zum Vorstand des neuen Vereins gewählt.

Hintergrund zur Umfirmierung der Lokalen Aktionsgruppen: Juristische Personen, wie etwa Vereine, werden für die Förderperiode 2021-2027 mehr Fördermöglichkeiten aus dem LEADER-Programm geboten. Um diese nutzen zu können, muss außerdem eine lokale Entwicklungsstrategie (LES) erstellt werden, die momentan in den Vereinen erarbeitet wird. Diese beschreibt die Herausforderungen und Bedarfe für die nächsten Jahre und erfüllt die definierten Ziele. Mögliche Projekte sind dabei neben neuen Wohnformen sowie der Sport- und Gesundheitsförderung auch die Modernisierung von bestehenden Naherholungseinrichtungen.

19.07.2022

(Quelle: Homepage des LK JL, Artikel vom 19.07.2022)

Beteiligung der IG Elfi in die Erstellung der LES



Förderziele I / Modellförderung I

Ad der Zweckvorgabe: ...

Kriterien zur Auswahl

FINANZEN I

ELER	EFRE	ESF
5,9 Mio €	2,6 Mio €	0,21 Mio €
10 Mio €	1,26 Mio €	-
15,6 Mio €	3,86 Mio €	-
10 Mio €	2,6 Mio €	-
15,6 Mio €	3,86 Mio €	-

